

Das Magazin des TSV 1861 Mainburg für Aerobic, Basketball, Badminton, Handball, Judo, Leichtathletik, Nordic Walking, Radsport, Rollsport, Schach, Schäfflertanz, Schwimmen, Tanzen, Tauchen, Tischtennis, Tennis, Triathlon, Turnen, Versehrtensport, Volleyball.

TSV-Nachrichten

TSV
1861 Mainburg



Artur Schmid Stadtmeister

**Schwimmer in Landshut
auf dem Podest**



Stefan Grunst siegt mit Uchi-mata



**Leichtathletik-Dreikämpfer
feiern Erfolge in Ergoldsbach**

**Schach bei der
Spielwoche**

Mehr als 40% Heizkosten sparen!



Technik, die dem Menschen dient.

Die beste Antwort auf hohe Energiepreise: Effiziente Energiesparsysteme von Wolf!

Mit leistungstarker und kostensparender Heiz- und Solartechnik senken Sie Ihre Heizkosten um mehr als 40%. Nutzen Sie die attraktiven staatlichen Förderprogramme. Wer schnell handelt, spart Geld. Je eher Sie Ihre neue Heizanlage installieren, um so schneller macht sie sich bezahlt. Wir beraten Sie gerne. Informieren Sie sich in unserem Ausstellungsraum bei Wolf. Täglich geöffnet von 7.30 - 17.00 Uhr. Freitags bis 15.00 Uhr.

Biomasse-Heiztechnik



Gas-Brennwertgeräte und -Brennwertzentralen

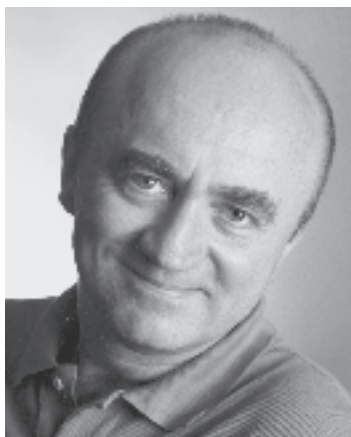


Solarthermie und Photovoltaik



Öl- und Gas- Brennwertkessel





Liebe TSVlerinnen, liebe TSVler,

am 27. September 2006 wäre unser langjähriger 1. Vorsitzender Sepp Pinsker 80 Jahre alt geworden. Er leitete unseren Verein von 1962 bis 1979, am 30. Oktober 1979 verstarb er im Alter von nur 53 Jahren.

Der Turnrat würdigte damals Sepp Pinsker im Nachruf der HZ: „Der Verein entwickelte sich unter seiner umsichtigen und weitschauenden Führung zu einem Großverein. Seine Ideen, sein nimmermüder und uneigennütziger Einsatz beeinflusste wesentlich den Bau aller Sportstätten in Mainburg, ... er bahnte auch den Weg für die künftige sportliche Entwicklung. Der Verein verliert nicht nur einen herausragenden Vorstand und guten Sportkameraden...“.

Sepp Pinsker stellte die Weichen für unseren heutigen TSV in seiner Form, seine Nachfolger Hans Kunz, mein Vater Viktor Richtsfeld und Dr. Karl Pöschl führten den Verein in seinem Sinne weiter. Unsere heutige Vorstandschaft ist bemüht, diesen Weg kontinuierlich fortzusetzen.

In Erinnerung und als Dank haben wir am 27. September am Grabe von Sepp Pinsker ein Blumengebinde aufgestellt. Auf diesem Wege möchte ich nochmals an die großartigen Leistungen von Sepp Pinsker erinnern und Dank aussprechen.

Mit Fug und Recht kann man bei nunmehr über 2.200 Mitgliedern gewiss von einem Großverein sprechen. 20 Abteilungen sprechen für sich. Unser Verein wartet mit „modernen“ Sportarten wie Triathlon, Aerobic, Nordic-Walking, Tauchen etc. auf, aber auch nach wie vor mit den herkömmlichen Sportarten wie Turnen, Leichtathletik, Schwimmen, Judo oder den klassischen Ballsportarten. Die im Jahre 1860 aufgeworfene Gründungsidee „mit anderen jungen Leuten einen geregelten Turnbetrieb einzurichten“ (S.16 im TSV-Buch) hat ein Jahr später letztendlich zur Vereinsgründung geführt – es hat sich aber auch einiges geändert.

Die Entwicklung unseres Vereins, die rührige Tätigkeit der vielen Ehrenamtlichen, der Zusammenhalt – all das würde Sepp Pinsker bestimmt besondere Freude bereiten. Er würde aber auch die Probleme sehen:

Die Problematik der Hallenbelegung verschärft sich zunehmend. Gerade die Erfolge einzelner Abteilungen bedingen einen erhöhten Trainingsaufwand, insbesondere auch, um das Niveau überhaupt halten zu können. Das schafft Konfliktpotenzial. Unsere Hallenkapazitäten sind erschöpft, wir – vor allem unser 3. Vorsitzender Joe Steiger als Ansprechpartner hierfür – können nicht zaubern, sondern nur versuchen, allen – soweit überhaupt möglich – einigermaßen gerecht zu werden. Unsere altehrwürdige TSV-Turnhalle benötigt eigentlich „Verstärkung“. Die uns von den Schulen zur Verfügung gestellten Turnhallen reichen nicht aus. Gerade deshalb machen wir uns nun auch Gedanken, ob uns die Errichtung einer zusätzlichen Sportstätte, etwa einer kleinen Halle (finanziell) möglich sein wird.

Nicht nur Fitness-Studios stellen mittlerweile eine große Konkurrenz für unseren Verein dar. Um in Zukunft insbesondere für die Jugend attraktiv zu bleiben, müssen wir modern bleiben, was heißt, wir müssen in Sportanlagen – soweit finanziell möglich – investieren, uns zumindest um deren Verbesserung bemühen! Dies gilt um so mehr, weil wir besonders in jüngster Zeit eine große Mitgliederfluktuation bei Kindern und Jugendlichen feststellen. Eltern kündigen deren Mitgliedschaft, wenn kein nachhaltiges Interesse an der Ausübung einer Sportart besteht. Die rosigsten Zeiten der lebenslangen Mitgliedschaft sind offensichtlich vorbei.

Die Wichtigkeit der modernen Sportanlagen hatte schon Sepp Pinsker erkannt. Dies gilt jetzt nicht minder. Besonders erfreut sind wir darüber, dass das städtische Leichtathletikstadion bald fertig gestellt sein wird. Übrigens: Auch das Dach des TSV-Gebäudes ist zwischenzeitlich repariert, die Westseite der Fassade neu gestrichen worden, die neue Schließanlage installiert worden. Nachdem wir zudem in 2005 die Gaststätte renoviert haben, haben wir schon mal einiges bewegt in puncto Sportstätten.

Auf bald

Dr. Stefan Richtsfeld
1. Vorsitzender

Herausgeber
TSV 1861 Mainburg
Am Gabis 1
84048 Mainburg

Postanschrift
Postfach 1168
84048 Mainburg

Internet
www.tsv-mainburg.de

Redaktion
Horst Pinsker

Bezugspreis
im Mitgliedsbeitrag
enthalten

Ehrenvorsitzende
Hans Kunz
Viktor Richtsfeld
Dr. Karl Pöschl

1. Vorsitzender
Dr. Stefan Richtsfeld

2. Vorsitzender
Hans Bachner

3. Vorsitzender
und Schriftführer
Joe Steiger

4. Vorsitzender
Herbert Knier

Finanzverwalter
Rudi Hautmann

Geschäftsführer
und Chronist
Erwin Ring

Anlagenwart
Willi Hühmer

Wirtschaftsberater
Albert Pfaller jun.

Fahnenträger
Paul Braun

Pressewart
Horst Pinsker

Vorstandssitzungen
jeden Montag 19 Uhr,
Geschäftszimmer jeden
Montag von 18 bis 20
Uhr geöffnet,
außer in den Ferien
Telefon/Telefax
(0 87 51) 54 03



Albert Heindl
23. Oktober (80)

Helene Schmid
24. November (80)

Liselotte Haid
23. Oktober (75)

Maria Galster
26. November (75)

Maria Scholz
1. Dezember (75)

Heinz Bischof
13. Dezember (75)

Heinz Tobi
4. Oktober (70)

Sebastian Moser
5. November (70)

Walter Strobl
24. November (70)

Irene Hiller
12. Dezember (70)

Walburga Steiger
18. Oktober (65)

Helmut Hösl sen.
10. November (65)

Volker Schwamberger
12. November (65)

Josef Beck
13. November (65)

Hermann Freitag
30. Dezember (65)

Georg Reiher
3. Oktober (60)

Reinhard Möser
16. Oktober (60)

Frank Sperling
22. Oktober (60)

Karl-Heinz Brandl
24. Oktober (60)

Erich Lodermeier
5. November (60)

Gerhard Ruf
18. November (60)

Hans Fellner
19. November (60)

Helga Hintermeier
25. November (60)

Anna Kugler
15. Dezember (60)

Irene Brunner
12. Januar (60)

Bärbel Glasow
23. Januar (60)

Mariette Steppner
23. Oktober (55)

Karl Plass
2. November (55)

Bruno Höller
6. Januar (55)

Berta Maier
10. Januar (55)

Klaudia Knier
15. Januar (55)

Georg Senninger
27. Januar (55)

Rudolf Stadler
9. Oktober (50)

Karl Neumayr
31. Oktober (50)

Peter Simon
11. November (50)

Elfriede Spiegelberger
16. November (50)

Johann Wagner
5. Dezember (50)

Rita Fellner
11. Dezember (50)

Anna Ecker
16. Dezember (50)

Josef Thoma
10. Januar (50)

Christof Seidl
18. Januar (50)

Robert Keil
26. Januar (50)

Kreitmeier Andreas
26. Januar (50)

Alles Gute und beste Fitness wünscht Euer TSV 1861 Mainburg

Termine

6. Oktober
Gallimarkt-Ausmarsch

14. Oktober
TSV-Stadtlauf

4. November
25 Jahre Tanzsport im
Christl-Saal

17. November
Mitarbeitertreffen mit
Jugendsportler-Ehrung

19. November
Volkstrauertag

Wir begrüßen 23 neue Mitglieder

Im dritten Quartal traten folgende Mitglieder dem TSV 1861 Mainburg bei:

Robert Anneser, Annette Anneser, Eskil Babick, Dr. Andreas Burschka, Christian Englhard, Katja Faltermeier, Anton Gabelsberger, David Göppner, Florian Hillerbrand, Vanessa Hüttner, Mehmet

Karabulut, Loni Kollmannsperger, Fabian Kronthaler, Vasilena Kuyerkchieva, Siegfried Laubmayer, Hubert Liepold, Cornelia Ruhs-Burschka, Franziska Vogl, Veronika Katharina Vogl, Pauline Weigert, Gela Weingarten, Otmar Weingarten, Magnus Wybraniez

Viel Spaß beim Sporteln im TSV.

Sepp Brücklmeier wurde 70

**Sepp Brücklmeier feiert im Freibad 70. Geburtstag –
TSV-Abordnung unter den Gratulanten**



Großer Bahnhof für unseren „Oberschwimmer“: Die TSV-Vorstandschaft, die Führung der Schwimmabteilung und viele Ehrenmitglieder gratulieren zum 70. Geburtstag.

Ein besonders verdientes Ehrenmitglied des TSV Mainburg konnte seinen 70. Geburtstag feiern. Natürlich durfte dabei der TSV nicht fehlen. Schließlich ist der Sepp seit nunmehr 48 Jahren beständig ehrenamtlich mit großem Engagement für den TSV tätig.

Zu Beginn seiner Tätigkeit für den TSV war er zunächst für den Turnernachwuchs verantwortlich, bevor er – maßgeblich beteiligt – 1960 die Reaktivierung der Schwimmer vorantrieb. In diesen 46 Jahren sind die Schwimmer nun seine sportliche Heimat, und wir alle wissen, ohne ihn wäre unsere Schwimmabteilung heute nicht so erfolgreich. Viele junge Nachwuchsschwimmer wurden von unserem Sepp zu Höchstleistungen angetrieben und trainiert, so ist es auch nicht verwunderlich, dass in all den Jahren die Schwimmer des TSV bei zahlreichen Wettbewerben ganz vorne zu finden waren.

Nicht nur für eine erfolgreiche Vergangenheit, sondern auch für eine erfolgreiche Zukunft hat unser Sepp alle Weichen gestellt. So haben heute seine Kinder erheblichen Anteil am Fortbestand und Trainingsbetrieb der Schwimmabteilung. Mit seinem Sohn Edi und seiner Tochter Alexandra haben die Schwimmer zwei wahre Antriebsmotoren, die sich mit dem gleichen Engagements ihres Vaters für die Schwimmer und vor allem dem Schwimbernachwuchs einsetzen.

Lieber Sepp, schon Deine Auszeichnungen im TSV Mainburg – zur Erinnerung 1986 Ehrenbrief mit Silbernadel, 1993 Ehrenbrief mit Goldnadel und 2000 Ehrenmitgliedschaft – zeigen Deine Verdienste um den TSV Mainburg. Gerade deshalb sind wir Dir alle zu großem Dank verpflichtet. Wir wünschen Dir alles Gute zu Deinem 70. Geburtstag, vor allem beste Gesundheit für Dich und Deine Familie.

**Wenn Anspruch und
Leistung zusammenfinden.
Gedruckt und digital.**





Die Apotheke,
die durchgehend für Sie geöffnet hat.



Aerobic

Training hat wieder begonnen – Montags Aerobic – Dienstags das beliebte Bauch-Beine-Po-Training

Aerobic-Training aus der Sicht einer Aktiven

Montag, 19.10 Uhr - heute Aerobic - in 20 Minuten!!! Verabschiedet vom Familientisch, den Hund noch schnell gefüttert, rein in den Aerobicdress, aufs Rad geschwungen und ab zur TSV-Sporthalle. Gerade richtig angekommen - schon gehts los! Jogging bei „My sweet Lord“, dazu schwungvoll mit den Armen gekreist. Schrittfolge mit tänzerischer Variante zum Aufwärmen. Lambada-Song und lateinamerikanische Rhythmen für Ausdauertraining. Eins-zwei-drei-vier, B-Step bei Hip-Hop-Tönen. Danach Schulterkreisen. Das T-Shirt ist bereits nass. Gut, dass immer ein Trinkfläschchen Wasser mit dabei ist. Alles wird wieder mal bewegt. Hals, Wirbelsäule, Ober- und Unterarme, Po und Bauch sollen in Form bleiben. Oft weiß man gar nicht, was man alles für Muskeln hat, bis man sie am nächsten Tag spürt.

Bei bombastischem „Columbus-Lied“ (lange schon nicht mehr gehört) mit Schwung zur Seite kreisen, fast zum Abheben. Jetzt Klaviertöne zum Entspannen. Augen zu, auf dem Rücken liegend, das Licht aus, zum Träumen: vom letzten Aerobic-Sommerfest im Zieglerbräubergarten bei Sommersonne und lauen Temperaturen, süßigem Radler und Wurstsalat – leider erst nächsten Sommer wieder. Das Licht geht wieder an. 50 Frauen strecken sich und klatschen zum Abschluss in die Hände. Hat wieder mal gut getan unser Aerobic-Training. Ein guter Einstieg in die neue Woche!

*(Rita Fellner, aktives Mitglied
der Aerobic-Abteilung)*

Das Aerobic-Training hat wieder begonnen – Schnupper- training für Anfänger

Endlich ist es wieder soweit, das Aerobic-training hat nach langer Sommerpause wieder begonnen. Leider konnten wir trotz besten Trainingswetters im August die Halle wegen der Renovierungsarbeiten nicht nutzen und so blieb manchen nur das Wohnzimmer, um seinen Körper bei flotter Musik in Form zu bringen... So manchen sah man die lange Trainingspause überhaupt nicht an und so legten alle Mitte September wieder gutgelaunt los.

Schön, dass auch in der neuen Saison das Interesse an den kostenlosen Schnuppertraining noch nicht abgerissen ist und so freuen wir uns riesig über die neuen Mitglieder.

Für alle, die es immer noch nicht geschafft haben bei uns im Training vorbeizuschauen, gibt es nach wie vor die Möglichkeit einzusteigen. Das Training findet jeden Montag von 19.30 bis 20.30 Uhr in der TSV-Turnhalle am Gabis statt. Es beinhaltet sowohl einfache Schrittkombinationen als auch gezielte Übungen zur Straffung von Bauch und Po.

Jeden Freitag findet von 18.00 bis 19.15 Uhr die beliebte Bauch-Beine-Po-Stunde statt, die für Erwachsene und auch Jugendliche geeignet ist. Nach einem kurzem Warmup werden alle Muskeln durch Elemente aus Yoga, Pilates und Stretching langsam gestärkt und zum Schluss kann man sich bei leiser Musik noch mal richtig entspannen. Also auf geht's!



Aerobic

Abteilungsleiterinnen
Yvonne Heim
Andrea Reiter

Übungsleiterinnen
Martina Braun
Yvonne Heim
Andrea Reiter

SPENGLEREI
– Inh. Martin Richtsfeld



POPP

Landshuter Straße 3 · 84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 54 14 · Fax (0 87 51) 56 13

E-Mail: info@popp-spenglerei.de
www.popp-spenglerei.de

**Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten
für Neubau und Altbausanierung**

Trainingszeiten

Montag

Aerobic
19.30 Uhr bis 20.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Freitag

Bauch-Beine-Po
18.00 Uhr bis 19.15 Uhr
TSV-Turnhalle



Handball

Mainburgs Handballer sind in die neue Saison gestartet – Fünf Monate handballfreie Zeit sind vorüber

Handball

Abteilungsleiter
Karl Schöll

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Peter Brücklmaier

Finanzverwalter
Hans Fischbäck

Spielleiter
Horst Menschig

Jugendleiter
Philipp Heine
Markus Ernstberger

Pressewart
Peter Brücklmaier
Franz Fellner (Stadionheft)

Trainer
Otto Faber
Hanns Seidl
Johannes Appel
Klaus Thalmeier
Ralf Forster
Markus Ernstberger
Paul Sommerer
Martin Möser
Volker Bischof

Schiedsrichter
Christoph Kempf
Daniel Kallmünzer
Sebastian Langwieser
Stefan Vollmer
Stefan Andreas
Mathias Schöll
Wolfgang Schöll

Schiedsrichterobmann
n.n.

Neben der ersten Mannschaft gehen heuer auch eine 2. Herrenmannschaft und eine Damenmannschaft ins Rennen.

Der Jugendbereich ist mit insgesamt sieben Mannschaften vertreten, wobei mit der männlichen und der weiblichen B-Jugend gleich zwei Mainburger Nachwuchsteams in der Landesliga antreten. Die Landesliga ist die zweithöchste bayerische Spielklasse.

Insgesamt gehen also, wenn man die „Alten Herren“ und ihren Gegenpart die Minis mitzählt, gleich elf Mainburger Teams an den Start.

1. Mannschaft unter Volldampf

Bereits seit Mitte Juni hatte sich das Team von Ralf Forster vorbereitet. Schwer ist allen Beteiligten die Formulierung eines klaren Saisonzieles gefallen. Einigkeit bestand vor allem darin, dass man bei optimaler Einstellung auch um die Meisterschaft mitspielen kann. Vor allem, wenn man den Schlendrian vermeidet, vermeintlich schwache Gegner auf die leichte Schulter zu nehmen, kann eine Spitzenplatzierung möglich gemacht werden. Doch dass das Eis dünn ist, dessen ist man sich bei den Verantwortlichen sehr wohl bewusst. Und das hat auch die Vorbereitung gezeigt. Nachdem man mit dem ersten Block der Vorbereitung vor allem Kraft und Ausdauer auf Vordermann gebracht hatte wollte man Mitte August Taktik und Zusammenspiel schulen. Und genau in diese Phase musste man nach und nach gleich fünf verletzungsbedingte Ausfälle hinnehmen. Und diese Ausfälle waren einfach nicht zu ersetzen. Philipp Wagner fiel gleich vier Wochen mit Bänderriss aus. Bei Markus Ernstberger waren es Rippenprobleme, die ihn vom Training abhielten. Dazu gesellten sich Daniel Thoma mit einem lädierten Rücken und Dominik Thoma mit einer stechenden Achillessehne. Zu guter Letzt musste auch noch Philipp Heine mehrere Tage passen. Allesamt Stammkräfte, die vor allem ein gemeinsames Einstudieren des neuen Offensiv – Abwehrsystems nicht gerade begünstigten. Eine Woche vor Saisonstart waren dann wenigstens alle Kranken wieder fit.

Nur dann war bei den Gymnasiasten erst einmal Abschlussfahrt angesagt, von der sie erst einen Tag vor dem Start zurückkamen (prompt wurde das erste Saisonspiel deutlich mit 15:25 verloren).

So gestaltete sich für Ralf Forster der zweite Teil der heurigen Vorbereitung ziemlich holprig. Dennoch ließ man nichts unversucht, die Mannschaft erneut weiterzubringen.

Vor allem die Defensive wurde dabei in den Fordergrund gerückt und um eine besonders interessante Variante bereichert. Die offensive 3-2-1-Deckung sollte einstudiert werden, um so ein zusätzlich aggressives und energisches Element ins Mainburger Spiel einzubauen. Und dazu hatte man für ein einmaliges Training den Erfinder dieser Abwehrformation selbst eingeladen.

Peter Feddern hält Abwehrworkshop bei der Ersten Mannschaft

Wortreich und auch nicht ohne schauspielerisches Talent hielt der frühere Weltklassetrainer Peter Feddern die Übungseinheit in Workshopmanier ab. Mucksmäuschenstill war es in der Halle, wenn er Bewegungsabläufe und Laufwege erklärte. Vor Beginn sprach er seinem Mainburger Kollegen Ralf Forster, den er schon lange Jahre von Trainerausbildungslehrgängen her kennt, Anerkennung aus, dass er den Mut hat einen Kollegen um Unterstützung zu bitten – wo normalerweise doch jeder Trainer der Welt die „Weisheit mit Löffel gefressen hat“ und sich nicht dreinreden lassen möchte.

Im Stile eines absoluten Motivationskünstlers sprach Feddern zu aller Über-



Gespannt hörte die Erste auf die Instruktionen von Peter Feddern.

raschung bereits nach dem Handschlag zum Gruß jeden Spieler inklusive der Auswechselspieler mit Namen, ja sogar mit den nicht immer geläufigen Spitznamen an.

Fasziniert beobachteten auch die Mainburger Nachwuchstrainer das Gebotene. Kurzen Spielszenen folgten sofort die Erläuterungen und Ansätze zur Verbesserung. Nicht umsonst wird der 64-jährige Handballlehrer, der Cheftrainerausbilder beim Deutschen Handball-Bund war, auch jetzt noch von Bundesligavereinen für Vorträge engagiert.

Den Mainburgern attestierte er, dass eine offensivere Abwehrvariante aufgrund der Größe der Mainburger Spieler eine gute Möglichkeit ist im Schnitt 1- 2 Tore weniger zuzulassen. Trotzdem wollte Feddern diese Art der Abwehr nur als ein taktisches Mittel verstanden wissen, welches dosiert und zum richtigen Zeitpunkt eingesetzt werden soll.

Das Wichtige dabei sei auf jeden Fall, dass alle Spieler hochkonzentriert bleiben, auch diejenigen auf der ballabge-

wandten Seite des Spieles. Ein „Ausruhen“ in der Abwehr dürfe es nicht geben.

Einig war man sich nach der Trainingseinheit darin, dass die Aktion wichtig war, um den Grundgedanken der Offensivabwehr in den Köpfen der Spieler zu verankern.



Die Ältesten (u.) und die ganz Jungen (o.) wickeln ihre Spieltage in Turnierform ab. Die Termine werden kurzfristig bekanntgegeben.



LUTZENBURGER



Aus eigener Confiserie.

Unsere Spezialität: „Hallertauer Hopfendolden“

Täglich frisch aus unserer Backstube.

Reichhaltiges Angebot an
Torten, Kuchen und Gebäck.

KONDITIONEKEI • CAFE • CONFISERIE

Paul-Nappenbach-Straße 7 · 84048 Mainburg · Telefon (0 87 51) 57 67



Stehend von links: Daniel Thoma, Andreas Harrieder, Dominik Thoma, Philipp Wagner, Franz Fellner, Johannes Appl; vorne von links: Markus Ernstberger, Semir Hadcidulbic, Peter Brücklmaier, Martin Gaffal (jetzt: Milbertshofen), Daniel Englbrecht, Wolfgang Schöll, Trainer Ralf Forster (nicht auf dem Bild: Philipp Heine und Thomas Thalmeier).

Spielplan 1. Mannschaft Bezirksoberliga

Datum	Zeit	Heim-Team	Gast-Team
24.09.2006	18:00	TSV Schleißheim	TSV 1861 Mainburg
01.10.2006	16:00	TSV Karlsfeld	TSV 1861 Mainburg
07.10.2006	18:30	SpVgg Altenerding	TSV 1861 Mainburg
15.10.2006	10:30	TSV 1861 Mainburg	SC Eching
21.10.2006	17:30	SpVgg Deggendorf 03	TSV 1861 Mainburg
05.11.2006	17:00	MTV Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg
11.11.2006	17:00	TSV 1861 Mainburg	SG Moosburg e.V.
19.11.2006	16:30	SSV Schrobenhausen	TSV 1861 Mainburg
25.11.2006	17:00	TSV 1861 Mainburg	MTV Pfaffenhofen
02.12.2006	18:00	ASV Dachau	TSV 1861 Mainburg
10.12.2006	10:30	TSV 1861 Mainburg	VfL Waldkraiburg
16.12.2006	17:00	TSV 1861 Mainburg	HG Ingolstadt
13.01.2007	16:30	HG Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg
03.02.2007	17:00	TSV 1861 Mainburg	TSV Schleißheim
10.02.2007	17:00	TSV 1861 Mainburg	TSV Karlsfeld
24.02.2007	17:00	TSV 1861 Mainburg	SpVgg Altenerding
03.03.2007	17:30	SC Eching	TSV 1861 Mainburg
10.03.2007	17:00	TSV 1861 Mainburg	SpVgg Deggendorf 03
24.03.2007	17:00	TSV 1861 Mainburg	MTV Ingolstadt
01.04.2007	16:35	SG Moosburg e.V.	TSV 1861 Mainburg
14.04.2007	17:00	TSV 1861 Mainburg	SSV Schrobenhausen
21.04.2007	18:30	MTV Pfaffenhofen	TSV 1861 Mainburg
28.04.2007	17:00	TSV 1861 Mainburg	ASV Dachau
06.05.2007	16:00	VfL Waldkraiburg	TSV 1861 Mainburg

Damenmannschaft will erste Erfolge einfahren

Nachdem letztes Jahr eigentlich die weibliche A-Jugend aus personellen Gründen erstmalig als Damenmannschaft gespielt hat und einen erwartet schweren Stand gegen die etablierten Mannschaften gehabt hat, soll sich das heuer doch etwas anders darstellen. Zum einen ist man um ein Jahr erfahrener geworden und zum

anderen hat man sich mit gleich drei neuen Spielerinnen verstärken können. Mit Andrea Zirngibl, die bei früher der TG Landshut aktiv war, Steffi Israel vom ATSV Kelheim und Steffi Fischer (ehemals TSV Rottenburg) stoßen gleich drei erfahrene Damenspielerinnen zum Kader. So verstärkt erhofft sich Trainer Johannes Appl als Minimalziel mindestens den ersten Punkt seit er die Damenmannschaft betreut.

2. Mannschaft/ Jugendmannschaften

Aufgrund der dünnen Spielerdecke ist heuer keine A-Jugend gemeldet. Dieser Jahrgang wird in dieser Saison bereits in der 2. Mannschaft in der Bezirksklasse antreten. Zusammen mit erfahrenen Spielern der AH und Aktiven aus dem Kader der ersten Mannschaft ist für heuer das Ziel „Meisterschaft“ angesagt.

Abteilungsleiter Karl Schöll hat in seinem Bemühen eine dauerhafte 2. Mannschaft aufzubauen in einer Ansprache zum Trainingsauftakt noch einmal betont. Es sei wichtig für den Erfolg der ersten Mannschaft die Möglichkeit zur Spielpraxis in einer guten zweiten Mannschaft zu nutzen. Nicht alle jungen Spieler fassen nahtlos nach der Jugendzeit in der „Ersten“ Fuß. Es ist daher wichtig, in einem Team Erfahrungen zu sammeln und sich so für höhere Aufgaben zu präsentieren. Als Beispiel sieht Karl Schöll sich selbst. Erst nach einigen Jahren in der Reserve kam bei den Herren zum Zug.

Spitzen Handball bei der männlichen und weiblichen B-Jugend

Absoluter Spitzehandball wird in der B-Jugend geboten. Sowohl die Mädchen als auch ihre männliche Kollegen konnten sich für die Landesliga qualifizieren und spielen so in Bayerns zweithöchster Spielklasse überhaupt. Wieder einmal setzten Otto Faber und Klaus Thalmeier als Väter des Erfolgs den Maßstab für nachfolgende Jahrgänge.

Beide Teams haben die spielerischen Möglichkeiten auch in dieser Klasse mitzuhalten und werden ihren Fans hohe Handballkost präsentieren.

Volker Bischof und Klaus Thalmeier trainieren gemeinsam die Landesligatruppe der weiblichen B-Jugend

Seit dem 15. September trainiert die weibliche B-Jugend auf das erste Punktspiel hin, dass am 3. Oktober stattfindet. Wegen Umbauarbeiten in der HS-Halle, entfiel die komplette Vorbereitung zur neuen Saison der Landesliga Mitte.

Mit Volker Bischof steht der Mannschaft ein ehemaliger Spieler der „Ersten“ zur Verfügung, der unter anderem für die Bereiche Teamfähigkeit und Fitness zuständig ist.

Erfreulicher Weise, nehmen am Dienstagstraining einige Spielerinnen der Damenmannschaft teil, so dass sich für die Trainingsgestaltung bedeutend mehr Möglichkeiten ergeben.

Ob die Vorbereitungszeit, für die angestrebte Umstellung der Mannschaft auf den zentralen Positionen, noch ausreicht, wird sich zeigen. Die Trainer Bischof – Thalmeier sind da eher skeptisch. Vielleicht kann man durch zusätzliche Trai-

ningseinheiten, zusammen mit der A-Jugend des MTV Pfaffenhofen, etwas von dem Trainingsrückstand wieder aufholen. Ermöglicht wurde dies vom Pfaffenhofener A-Jugendtrainer, Herbert Mähner, der, als er vom „Hallennotstand“ in Mainburg hörte, die Mainburgerinnen spontan einlud, sich an deren Trainingseinheiten zu beteiligen.

Der neuen Saison in der Landesliga sieht man dennoch gelassen entgegen, da man auf den Kampfgeist der Mannschaft vertrauen kann.

Männliche C-Jugend ohne Trainer

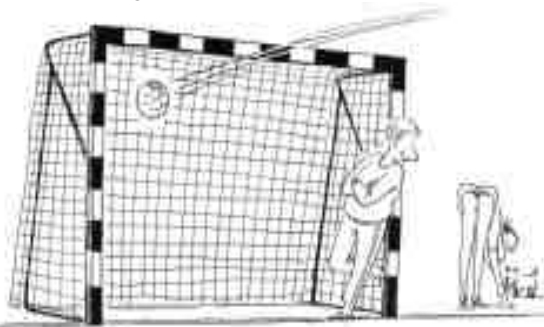
Erfahrung sammeln gilt es bei der männlichen C-Jugend. Erschwert wird die Arbeit in dieser Altersklasse durch das nach wie vor ungeklärte Trainerproblem. Dabei hatte es bis vor kurzen gut ausgesehen. Mit Sigi During war kurzzeitig ein Mann gefunden, der mit den Jungs arbeiten wollte. Leider verschlägt es ihn beruflich für die nächste Zeit in die Schweiz, so dass man wieder auf der Suche nach einer Lösung ist. Nur als Zwischenlösung kann der Kompromiss angesehen werden, der nun installiert worden ist. Das Training am Mittwoch wird durch einen Seniorenspieler geleitet und als Betreuer für die Spiele wird von Spiel zu Spiel entschieden. Die weibliche C- wie auch die weibliche D-Jugend wird trainiert von Paul Sommerer und will in dieser Saison an die positive Entwicklung der letzten Jahre anschließen.

Für die männliche D-Jugend von Martin Möser wird es dieses Jahr in personeller Hinsicht kein leichtes Jahr, da die Personaldecke mit nur neun bis zehn Spielern sehr dünn ist.

An dieser Stelle ein Aufruf und eine Einladung an Jungs der Jahrgänge 94 / 95 ganz unverbindlich an einem Probetraining teilzunehmen.

Aus sportlicher Sicht hat die Mannschaft mit Sicherheit die Qualität wieder um die ersten drei Plätze mitzuspielen, vorausgesetzt Leistungsträger wie Alex Rieder, Bernhard Specht und Hannes Möser bleiben von Verletzungen verschont.

Bestechungsversuch



Trainingszeiten

Montag

Minis 14.30 bis 16.00
Uhr Hauptschule

Dienstag

weibliche D-Jugend +
weibliche C-Jugend
18.00 bis 19.00 Uhr
Gymnasium

weibliche B-Jugend
19.00 bis 20.00 Uhr
Gymnasium

1. Mannschaft
20.00 bis 22.00 Uhr
Gymnasium

Mittwoch

männliche C-Jugend +
männliche B-Jugend
18.00 bis 19.00 Uhr
Hauptschule

2. Mannschaft
19.00 bis 20.00 Uhr
Hauptschule

1. Mannschaft
20.00 bis 22.00 Uhr
Hauptschule

Freitag

männliche D-Jugend
18.00 bis 19.00 Uhr
Hauptschule

Damen 19.00 bis 20.00
Uhr Hauptschule

1. Mannschaft
20.00 bis 22.00 Uhr
Hauptschule



Stehend von links: Michael Schöll,
Philipp Wagner, Hans Fischbäck,
Johannes Appl, Klaus Rank, Karl
Schöll; vorne von links: Horst
Menschig, Philipp Heine, Thomas
Thalmeier, nicht auf dem Bild:
(Wolfgang Schöll; Alex Häuslmeier)



2. Mannschaft Bezirksklasse Mitte

Datum	Zeit	Heim-Team	Gast-Team
23.09.2006	20:00	TSV Neufahrn	TSV 1861 Mainburg II
15.10.2006	18:00	SVG Burgkirchen II	TSV 1861 Mainburg II
28.10.2006	17:00	TSV 1861 Mainburg II	SC Eching II
19.11.2006	18:00	MBB SG Manching	TSV 1861 Mainburg II
25.11.2006	19:00	TSV 1861 Mainburg II	MTV Pfaffenhofen II
02.12.2006	18:00	TV Dingolfing	TSV 1861 Mainburg II
10.12.2006	12:30	TSV 1861 Mainburg II	SC Freising II
13.01.2007	17:00	TSV 1861 Mainburg II	TSV Neufahrn
10.02.2007	19:00	TSV 1861 Mainburg II	SVG Burgkirchen II
03.03.2007	15:45	SC Eching II	TSV 1861 Mainburg II
24.03.2007	19:00	TSV 1861 Mainburg II	MBB SG Manching
31.03.2007	16:30	MTV Pfaffenhofen II	TSV 1861 Mainburg II
14.04.2007	19:00	TSV 1861 Mainburg II	TV Dingolfing
22.04.2007	14:30	SC Freising II	TSV 1861 Mainburg II



Die Damen mit ihren Trainergespann
Markus Ernstberger (links) und Johannes
Appl wollen erste Erfolge einfahren.

Damen Bezirksklasse West

Datum	Zeit	Heim-Team	Gast-Team
07.10.2006	15:00	TSV 1861 Mainburg	HG Ingolstadt
15.10.2006	17:00	SC Kirchdorf II	TSV 1861 Mainburg
28.10.2006	19:00	TSV 1861 Mainburg	SC Eching a.K. II (a.K.)
19.11.2006	16:15	MBB SG Manching	TSV 1861 Mainburg
25.11.2006	19:00	TSV Neufahrn	TSV 1861 Mainburg
02.12.2006	17:00	TSV Wartenberg	TSV 1861 Mainburg
13.01.2007	19:00	TSV 1861 Mainburg	TSV Neufahrn
03.02.2007	18:30	HG Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg
10.02.2007	15:00	TSV 1861 Mainburg	SC Kirchdorf II
03.03.2007	19:15	SC Eching a.K. II (a.K.)	TSV 1861 Mainburg
24.03.2007	15:00	TSV 1861 Mainburg	MBB SG Manching
14.04.2007	15:00	TSV 1861 Mainburg	TSV Wartenberg



Oben: Otto Faber (Trainer), Felix Hertle, Andreas Graßl, Florian Möser, Philipp Lauschke, Florian Möser, Patrick Scholz; Unten: Stefan Schöll, Philipp Bornheimer, Martin Schöll, Daniel Rank, Alex, Tobias Spenger; es fehlen: Axel Eberle, Mattias Bolling, Daniel Sentjurs

Männliche B-Jugend Landesliga Süd-Ost

Datum	Zeit	Heim-Team	Gast-Team
03.10.2006	17:00	TSV 1861 Mainburg	SSG Metten
08.10.2006	13:15	TSV Ebersberg	TSV 1861 Mainburg
28.10.2006	15:00	TSV 1861 Mainburg	SVW Burghausen
12.11.2006	16:00	MTV Pfaffenhofen	TSV 1861 Mainburg
25.11.2006	13:00	TSV 1861 Mainburg	VfL Landshut
02.12.2006	15:00	TSV 1861 Mainburg	HG Ingolstadt
10.12.2006	14:45	TSV Simbach	TSV 1861 Mainburg
14.01.2007	14:45	SSG Metten	TSV 1861 Mainburg
03.02.2007	19:00	TSV 1861 Mainburg	TSV Ebersberg
11.02.2007	14:45	SVW Burghausen	TSV 1861 Mainburg
24.02.2007	19:00	TSV 1861 Mainburg	MTV Pfaffenhofen
03.03.2007	16:00	VfL Landshut	TSV 1861 Mainburg
17.03.2007	13:45	HG Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg
25.03.2007	13:00	TSV 1861 Mainburg	TSV Simbach



Stehend von links: Klaus Thalmeier (Trainer), Lisa Thalmeier, Katharina Mayerhofer, Anna Menschig, Katja Rieder; Sitzend von links: Sarah Beck, Melanie Finger, Veronika Rieder, Stefanie Schöll, Christina Steffel, Anna Schwarzhuber

Weibliche B-Jugend Landesliga Mitte

Datum	Zeit	Heim-Team	Gast-Team
03.10.2006	15:00	TSV 1861 Mainburg	HCD Gröbenzell
15.10.2006	13:00	Tuspo Heroldsberg	TSV 1861 Mainburg
28.10.2006	13:00	TSV 1861 Mainburg	TSV Ismaning
12.11.2006	13:00	MTV Stadeln	TSV 1861 Mainburg
25.11.2006	15:00	TSV 1861 Mainburg	TSV Altenberg
02.12.2006	17:00	TSV 1861 Mainburg	HV Oberviechtach
10.12.2006	12:00	VfB Forchheim	TSV 1861 Mainburg
14.01.2007	10:00	HCD Gröbenzell	TSV 1861 Mainburg
03.02.2007	15:00	TSV 1861 Mainburg	Tuspo Heroldsberg
11.02.2007	13:30	TSV Ismaning	TSV 1861 Mainburg
24.02.2007	15:00	TSV 1861 Mainburg	MTV Stadeln
04.03.2007	14:30	TSV Altenberg	TSV 1861 Mainburg
17.03.2007	15:30	HV Oberviechtach	TSV 1861 Mainburg
25.03.2007	15:00	TSV 1861 Mainburg	VfB Forchheim



Männliche C-Jugend Bezirksliga Mitte

Datum	Zeit	Heim-Team	Gast-Team
03.10.2006	13:30	TSV 1861 Mainburg	SG Moosburg e.V. II
08.10.2006	11:30	TSV Karlsfeld	TSV 1861 Mainburg
15.10.2006	12:30	TSV 1861 Mainburg	TSV Gaimersheim
21.10.2006	12:30	SC Eching	TSV 1861 Mainburg
12.11.2006	11:15	TSV Erding	TSV 1861 Mainburg
26.11.2006	13:30	HG Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg
03.12.2006	10:00	SG Moosburg e.V. II	TSV 1861 Mainburg
10.12.2006	14:30	TSV 1861 Mainburg	TSV Karlsfeld
16.12.2006	15:00	TSV 1861 Mainburg	TSV Erding
14.01.2007	11:00	TSV Gaimersheim	TSV 1861 Mainburg
03.02.2007	13:15	TSV 1861 Mainburg	SC Eching
24.02.2007	13:15	TSV 1861 Mainburg	HG Ingolstadt



Männliche D-Jugend Bezirksliga Nord

Datum	Zeit	Heim-Team	Gast-Team
24.09.2006	12:00	TSV Neufahrn	TSV 1861 Mainburg
07.10.2006	12:00	TSV 1861 Mainburg	MTV Ingolstadt
28.10.2006	10:00	TSV 1861 Mainburg	HG Ingolstadt
05.11.2006	12:00	MBB SG Manching	TSV 1861 Mainburg
19.11.2006	11:15	TSV 1861 Mainburg	DJK Ingolstadt
25.11.2006	10:30	TSV 1861 Mainburg	TSV Gaimersheim
02.12.2006	12:15	TSV 1861 Mainburg	TSV Neufahrn
10.12.2006	11:45	MTV Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg
14.01.2007	11:15	TSV 1861 Mainburg	MBB SG Manching
04.02.2007	11:30	HG Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg
03.03.2007	14:45	TSV Gaimersheim	TSV 1861 Mainburg
11.03.2007	12:15	DJK Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg



Stehend von links: Trainer Paul Sommerer, Marie-Theres Ströer, Sandra Bauer, Laura Hauenschild, Katharina Sommerer; sitzend von links: Lea Köglmeier, Kristina Dodig, Sabrina Hertle, Fiola Köglmeier und Julia Sommerer (es fehlt: Denise Rudolf und Deniz Ercin)

Weibliche D-Jugend Bezirksliga Nord

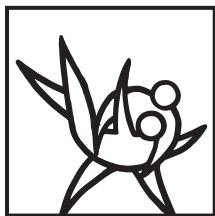
Datum	Zeit	Heim-Team	Gast-Team
30.09.2006	13:00	DJK Rohrbach	TSV 1861 Mainburg
01.10.2006	09:30	MBB SG Manching	TSV 1861 Mainburg
15.10.2006	13:15	MTV Pfaffenhofen	TSV 1861 Mainburg
28.10.2006	11:30	TSV 1861 Mainburg	HG Ingolstadt
19.11.2006	10:00	TSV 1861 Mainburg	TSV 1862 Neuburg
02.12.2006	11:00	TSV 1861 Mainburg	MBB SG Manching
14.01.2007	10:00	TSV 1861 Mainburg	MTV Pfaffenhofen
04.02.2007	10:00	HG Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg
11.02.2007	10:00	TSV 1861 Mainburg	DJK Rohrbach
11.03.2007	13:30	TSV 1862 Neuburg	TSV 1861 Mainburg



Stehend von links: Trainer Paul Sommerer, Pia Galster, Marie-Theres Schwertl, Josefine Ströer, Marion Sommerer, Franziska Wittmann; sitzend von links: Sandra Bauer, Kristina Dodig, Julia Sommerer, Marie-Theres Ströer, Anna Seidl und Fiola Köglmeier (es fehlt: Deniz Ercin)

Weibliche C-Jugend Bezirksliga Mitte

Datum	Zeit	Heim-Team	Gast-Team
24.09.2006	13:30	HG Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg
30.09.2006	14:00	DJK Rohrbach	TSV 1861 Mainburg
07.10.2006	13:30	TSV 1861 Mainburg	HF Scheyern
05.11.2006	13:15	MBB SG Manching	TSV 1861 Mainburg
19.11.2006	12:30	TSV 1861 Mainburg	DJK Ingolstadt
25.11.2006	11:45	TSV 1861 Mainburg	SC Eching
02.12.2006	13:30	TSV 1861 Mainburg	HG Ingolstadt
10.12.2006	09:30	HF Scheyern	TSV 1861 Mainburg
14.01.2007	12:30	TSV 1861 Mainburg	MBB SG Manching
11.02.2007	11:15	TSV 1861 Mainburg	DJK Rohrbach
03.03.2007	12:30	SC Eching	TSV 1861 Mainburg
11.03.2007	10:30	DJK Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg



Judo

Zeltlager mit Judosafari voller Erfolg – Herrenteam Bezirksliga-Dritter – Judoausflug: tolles Rafting-Wochenende in Tirol

Judo

Abteilungsleiter
Ulrike Simon

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Daniel Reiser

Kassier
Stefan Grunst

Schriftführer
und Pressewart
Maria Wimmer

Webmaster
Georg Winter

Jugendleiter
Georg Winter

Seniorenleiter
Heiko Heidenreich

Verantwortlich für
die Herrenmannschaft:
Michael Graßl

Trainer
Robert Keil
Andreas Arendt
Reinhold Wimmer
Heiko Heidenreich
Mustafa Ilhan
Antje Maienberger
Willi Seisenberger
Ulrike Simon
Maria Wimmer
Georg Winter
Thomas Glaß
Michael Graßl
Daniel Reiser

Trainerassistenten
Maria Heinrich
Sarah Mc Neilly
Patricia Zankl



Eine Menge Spaß hatten die großen und kleinen Judoka beim Kinder- und Jugendzeltlager.

Aktuelles aus dem Kinder- und Jugendbereich

Zeltlager mit Judo-Safari findet großen Anklang

Kurz vor den Sommerferien veranstaltete Judoabteilung für die Kinder und Jugendlichen wieder ein Zeltlager. Errichtet wurde das Judocamp diesmal bei der Leuchtenburg, direkt an der Abens.

Knapp 40 Kinder und Jugendliche, dazu noch zahlreiche Eltern und Betreuer wanderten am Samstag Richtung Puttenhausen zum Zeltplatz, wo zunächst die Zelte aufgeschlagen wurden. Nach einer Pause, die bei der Hitze dringend nötig war, begann man mit der Judo-Safari.

Die Judo-Safari ist eine Breitensportaktion des Deutschen Judo-Bundes für alle Mädchen und Jungen bis 14 Jahren und besteht aus einem kreativen Teil, einem leichtathletischen sowie einem kämpferischen Wettbewerb. Je nach erreichter Punktezahl erhalten die Teilnehmer Abzeichen, wie z.B. das gelbe Känguru, der braune Bär usw.

Im Rahmen des Zeltlagers absolvierten die Kids heuer erstmals alle Teile der Safari.

Für den Kreativteil gestalteten die Judokids zu Hause ein Judo-T-Shirt nach ihren Vorstellungen. Diese Kunstwerke wurden am Zeltplatz aufgehängt und bewertet. Recht spannend, aber auch lustig ging es beim Wettkampf, dem „Sackschlagen“, zu. Dabei mussten jeweils zwei Kämpfer auf einem Balken stehend versuchen, einander durch schlagen mit einem weich gefüllten Sack aus dem Gleichgewicht zu bringen. Als letztes fand der leichtathletische Teil statt. Dieser bestand

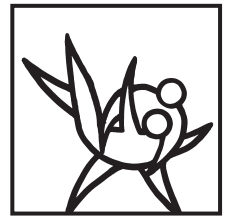
aus einem 50-Meter-Lauf, einem Dreisprung sowie einer Wurfaufgabe.

Danach erfrischten sich die mutigen Saffarianer noch im Obermühlbach bevor sich alle schließlich mit Würsteln und Fleisch vom Grill sowie leckeren Salaten stärkten. Nach einer Abendwanderung saß man noch gemütlich am Lagerfeuer beisammen, bis es schließlich hieß: „ab in die Schlafsäcke!“

Am Sonntagvormittag brach man nach einem gemeinsamen Frühstück und anschließendem Frühsport schließlich die Zelte wieder ab und nach und nach kehrten alle wieder in die Zivilisation zurück.



Stefan und Kilian beim Sackschlagen.



Hier hängt die Kreativaufgabe.



Erfrischung im Obermühlbach.

Das kann passieren wenn man zu viel redet ...



Die AH.



Bei manchen kannte die Kreativität keine Grenzen.



Lagerfeuerromantik.



Jugend U11/U14

Schülerrandori-West 2006

Die Jugend U11 und U14 nahm heuer zum ersten Mal mit einer Mannschaft am Schülerrandori-West teil. Insgesamt acht Mannschaften beteiligten sich daran. Das relativ unerfahrene Team vom TSV Mainburg belegte zum Schluss immerhin Platz sechs. Die jungen Mainburger Judoka bekamen dafür nicht nur einen Pokal überreicht, sondern auch T-Shirts für die Kämpfer und Kämpferinnen.

Endtabelle Schülerrandori-West

1. Platz SG Moosburg I
2. Platz SG Moosburg II
3. Platz KG Mirskofen/Hohenthann
4. Platz TSV Kronwinkl
5. Platz TV 64 Landshut
6. Platz TSV Mainburger
7. Platz TSV Vilsbiburg
8. Platz TG Landshut



Die Schülerrandori-Mannschaft nach der Siegerehrung mit ihrer Trophäe.

Bronze für Mainburger Judoka

Gleich am ersten Wochenende nach den Sommerferien fand für die Jugend U14 die Niederbayerische Einzelmeisterschaft und für die Jugend U11 zum fünften Mal das Säumerstadttturnier statt. Vom TSV Mainburg beteiligten sich hier die Brüder Georg und Thomas Brandstetter.

Georg Brandstetter (Jugend U14) kämpfte in der Klasse bis 34 kg um den Niederbayerischen Meistertitel und musste dabei insgesamt vier Mal ran. Er unterlag zwar zunächst, konnte sich aber im letzten Kampf erfolgreich durchsetzen und wurde dafür mit dem dritten Platz belohnt. Georg Brandstetter ist damit qualifiziert für die Südbayerische Meisterschaft. Ebenso startberechtigt ist der Mainburger Dennis Johansson, dieser wurde allerdings gesetzt, da er wegen eines Kaderlehrgangs an der Niederbayerischen nicht teilnehmen konnte.

Thomas Brandstetter startet bei der Jugend U11, also dem Säumerstadttturnier,

im Superleichtgewicht (-26 kg). Er gewann seinen ersten Kampf mit einer kleineren Wertung, musste sich jedoch anschließend zweimal geschlagen geben. Im vierten Kampf besiegte Thomas Brandstetter seinen Gegner vorzeitig mit einem Haltegriff und gewann somit die Bronzemedaille.

Platzierungen Säumerstadttturnier U11

3. Platz Thomas Brandstetter

Platzierungen Niederbayerische Einzelmeisterschaften U14

3. Platz Georg Brandstetter



Die beiden Bronzemedailien-Gewinner mit einem „Fan“.

Südbayerische Einzelmeisterschaften U14

Dennis Johansson Südbayerischer Vizemeister

Den Meistertitel knapp verfehlt hat Dennis Johansson bei den Südbayerischen Meisterschaften am 23. September in Grafenau. Mit am Start war auch Vereinskamerad Georg Brandstetter. Dennis Johansson kämpfte in der Klasse bis 31 kg. Der Mainburger besiegte seine Gegner aus Grafing, München und Passau jeweils vorzeitig und stand nach drei Siegen im Finale. Gegen Max Unold vom TSV Lindau konnte sich Dennis jedoch nicht durchsetzen und landete auf den zweiten Platz.

In der mit 21 Teilnehmern am stärksten besetzten Gewichtsklasse bis 34 kg ging Georg Brandstetter an den Start. Georg verlor seinen ersten Kampf, konnte sich aber in der zweiten Begegnung erfolgreich durchsetzen. Der dritte Kampf ging aber erneut gegen den Mainburger aus und er schied aus.

Platzierungen Südbayerische Einzelmeisterschaften U14

2. Platz Dennis Johansson

Judo-Wörterbuch

- R**
Ran locker
Randori freies Üben, Übungskampf
Renshu Übung
Rei Verbeugung, Begrüßung



Stellvertretender Abteilungsleiter Daniel Reiser mit den Jungs U14 bei der Südbayerischen.

Aktuelles aus dem Erwachsenenlager

Südbayerische Einzelmeisterschaften der Frauen

In Prien am Chiemsee fanden am 3. Juli die Südbayerischen Judo-Einzelmeisterschaften für Männer und Frauen statt. Vom TSV Mainburg beteiligte sich daran einzig Maria Wimmer und konnte sich dabei einen Platz auf dem Siegerpodest sichern.

Maria Wimmer startete in der Klasse bis 57 kg und traf als erstes auf Teresa Reinwald vom MTV München. Die Mainburgerin fand hier nicht so recht zu ihrer Form und unterlag. Im zweiten Kampf erkämpfte sich die TSVlerin zunächst eine kleine Wertung, bevor sie den Kampf schließlich durch ein Tani-otoshi (Tallfallzug) vorzeitig für sich entscheiden konnte. Im Kampf um den dritten Platz ging sie von Beginn an konsequent gegen ihre Kontrahentin Michaela Käser vor und siegte, nachdem sie bereits einen halben Punkt in Führung lag, vorzeitig mit Yoko-otoshi (Seitsturz). Damit belegt Maria Wimmer den dritten Platz und sichert sich gleichzeitig die Startberechtigung für die Bayerischen Einzelmeisterschaften in Peiting.

Platzierungen Südbayerische Einzelmeisterschaften Frauen

3. Platz Maria Wimmer



Maria Wimmer schaffte bei der Südbayerischen den Sprung aufs Treppchen.

Bayerische Einzelmeisterschaften der Frauen

Schon zwei Wochen nach der „Südbayerischen“ kämpften in Peiting die Männer und Frauen um den Bayerischen Meistertitel. Neben Maria Wimmer durfte daran auch Maria Heinrich teilnehmen. Sie hatte sich zwar aus terminlichen Gründen bei den Gebietsmeisterschaften nicht qualifizieren können, ein freier Platz in ihrer Gewichtsklasse ermöglichte ihr aber trotzdem den Start.

Maria Wimmer (57 kg) verlor ihren Auftaktkampf gegen die Bambergerin Doris Wolf, doch der zweite Kampf ging schon nach kurzer Zeit durch eine gelungene Fußfegetechnik an die Mainburgerin. Im folgenden Kampf unterlag Maia Wimmer erneut und schied aus.

Maria Heinrich gelang es in der Klasse bis 70 kg nicht sich durchzusetzen, auch sie schied vorzeitig aus.

Bezirksliga Herren 2006

Sieg und Niederlage am sechsten Kampftag

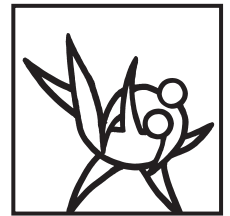
Einen schweren Stand hatte die Herrenmannschaft am sechsten Bezirksliga-Kampftag, der am 6. Juli in Zwiesel ausgetragen wurde. Hier trafen die Mainburger, die bis dahin auf Platz drei rangierten, auf den Tabellen-Zweiten Nippon 2000 Passau sowie den TV Zwiesel, der Nummer Vier im Vergleich. Zwar hatte man sich fest vorgenommen hier zwei Siege zu erringen, doch aufgrund Terminüberschneidungen sowie Verletzungspech konnte man etliche Gewichtsklassen nicht optimal besetzen – mangelhafte Kampfrichterleistungen taten ein übriges, so dass dieses Ziel nicht erreicht werden konnte.

TSV Mainburg gegen Nippon 2000 Passau

Insbesondere Passau war mit einer sehr starken Mannschaft angereist und trat als erstes gegen Mainburg an. Zwar konnte Andreas Arendt (-66 kg) im Kampf gegen Hossein Meknatgoo, dem Drittplatzieren der diesjährigen Senioren-Weltmeisterschaft, einen sensationellen Sieg erringen, doch ein weiterer Sieg in dieser Begegnung sollte nicht mehr gelingen.

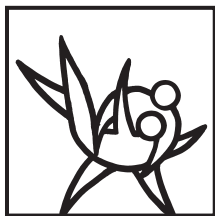
Florian Semsch (-73 kg) verliert seinen Kampf aufgrund einer mehr als zweifelhaften Kampfrichterentscheidung und auch Dominik Haberland, der zwei Gewichtsklassen höher (bis 81 kg) startete, konnte sich nicht durchsetzen.

In der Klasse bis 90 kg war Daniel Reiser aus taktischen Gründen aufgestellt, konnte aber verletzungsbedingt den Kampf nicht antreten. Ralph Gruber (+ 90 kg) ging anschließend zwar mit einer kleineren Wertung in Führung, musste sich aber durch eine Kampfrichter-Fehlentscheidung geschlagen geben. Die Begegnung endete also 4:1 für Passau.



Judo-Wörterbuch

Ryo	beide
Ryo-te	zwei Hände
Ryu	Stil, Richtung



TSV Mainburg gegen TV Zwiesel

Einen Sieg dagegen konnten sich die Mainburger gegen den TV Zwiesel erkämpfen. Andreas Arendt punktete in der Klasse bis 66 kg kampfflos, einen weiteren Punkt holte Florian Semsch (-73 kg) in einem starken und sehr kräfteaubenden Kampf. Eine tolle Leistung zeigte auch Dominik Haberland, der wieder in der höheren Gewichtsklasse antrat. Er bereitet seinem deutlich schwereren Gegner starke Probleme, unterlag aber letzten Endes. Einen weiteren Punkt kampfflos abgeben mussten die TSVler in der Klasse bis 90 kg und so lag es beim Stand von 2:2 an Ralph Gruber den nötigen Sieg zu erringen. Nach langem Kampf, bei dem Gruber mit einer kleineren Wertung führte, brachte dem Mainburger ein Hüftwurf schließlich den Sieg.

7. Kampftag – Herrenteam unschlagbar vor heimischer Kulisse

Eine tolle Stimmung herrschte am 16. Juli in der Mainburger TSV Turnhalle beim siebten Judo-Bezirksliga-Kampftag der Herren. Neben Ausrichter Mainburg hatten sich die Mannschaften JC Augsburg, FC Hohenthann und TG Landshut II in Mainburg eingefunden, um den vorletzten Kampftag dieser Saison auszutragen.

Das Mainburger Herrenteam hatte sich zum Ziel gesetzt, alle Begegnungen zu gewinnen und damit den Anschluss an Tabellenführer Nippon 2000 Passau II herzustellen. Sehr gut vorbereitet und hochmotiviert gingen die Männer um Betreuer Michael Graßl und Trainer Andreas Arendt an die Kämpfe heran, und obwohl die Klassen bis 81 kg und plus 90 kg nicht optimal besetzt waren, konnte ein Punkte-Gleichstand erzielt werden.

Als erstes kämpfte das Team vom FC Hohenthann gegen die TG Landshut II, dabei gelang den Hohenthannern überraschend ein 3:2 Sieg.

TSV Mainburg gegen TG Landshut

Daraufhin trat der TSV Mainburg gegen Landshut an. Mustafa Ilhan sorgte in der

Klasse bis 66 kg für den Auftaktsieg mit einer Aushebetechnik. Den zweiten Punkt für Mainburg holte souverän Andreas Arendt in der Kategorie bis 73 kg während Stefan Grunst (bis 81 kg) nach einem taktisch geprägten Kampf die 3:0 Führung herbeiführte. Noch einen drauf setzte Michael Bleicher in der Klasse bis 90 kg. Leichtgewicht Dominik Haberland (bis 66 kg) trat schließlich in der Klasse über 90 kg an, konnte sich hier aber angesichts des hohen Gewichtsunterschiedes nicht behaupten. Die Begegnung Mainburg – Landshut endete damit 4:1 für Mainburg.

In der dritten Begegnung des Tages siegte der FC Hohenthann mit 3:2 gegen den JC Augsburg.

TSV Mainburg gegen FC Hohenthann

Anschließend trat der TSV Mainburg gegen den an diesem Tag recht stark auftretenden FC Hohenthann an. Innerhalb nur weniger Sekunden holte Florian Semsch den ersten Sieg für Mainburg und auch Andreas Arendt (-73 kg) erkämpfte überlegen den zweiten Zähler. Durch eine mehr als umstrittene Kampfrichterentscheidung musste sich Mustafa Ilhan in der Klasse bis 81 kg geschlagen geben. Michael Bleicher (-90 kg) brachte den Sieg für das Mainburger Team vorzeitig in trockene Tücher, sodass die Niederlage von Stefan Grunst, der diesmal im Schwergewicht antrat, keine Gefahr mehr darstellte. Mainburg siegte demnach mit 3:2 Punkten.

Bevor die Mainburger ein letztes Mal antraten stand die Begegnung TG Landshut II gegen JC Augsburg auf dem Programm. Hier siegten die Judoka aus der Drei-Helmen-Stadt deutlich mit 4:1.

TSV Mainburg gegen JC Augsburg

Das Team aus der Hallertau traf im Anschluss daran ebenfalls auf die Augsburger Judoka. Dominik Haberland punktete hier in der Klasse bis 66 kg kampfflos. Florian Semsch (bis 73 kg), Mustafa Ilhan (bis 81 kg) und Michael Bleicher (bis 90 kg) gewannen ihre Kämpfe jeweils vorzeitig. Leichtgewichtler Andreas Arendt kämpfte beherzt im Schwergewicht, doch

Judo-Wörterbuch

S	
Sabaki	drehen, ausweichen, verteidigen
Samurai	Kriegerkaste
Sankaku	Dreieck



Die kleine feine Familienbrauerei aus Mainburg-Hallertau

Scharfstraße 22 · Telefon (08751) 1470 · Telefax (08751) 5539

einen Gewichtsunterschied von rund einem Zentner konnte er mit seiner Technik nicht wettmachen und unterlag. Sieg für Mainburg also mit 4:1-Punkten.

Abschlusskampftag in Zwiesel – Fans feiern ihre Mannschaft als „Sieger der Herzen“

Mit dem dritten Platz beendete das Herrenteam der Mainburger Judoka Ende Juli in Zwiesel die Bezirksliga 2006. Hier fand der Bezirksliga-Abschlusskampftag statt, an dem noch einmal alle Mannschaften gegeneinander antraten um endgültig den Bezirksliga-Meister dieser Saison zu ermitteln.

Das bis dahin an zweiter Stelle stehende Team aus der Hallertau konnte hier, wie auch an etlichen Kampftagen zuvor, die höheren Gewichtsklassen nur mit leichteren Kämpfern besetzen, trotzdem setzten die Mainburger bis zum Schluss alles daran ihren letztjährigen Meistertitel zu verteidigen.

TSV Mainburg gegen TSV Mitterfels

Ihren ersten Gegner, den TSV Mitterfels, legten die Mainburger mit einem 5:0 von der Matte. Sowohl Florian Semsch (-66 kg), Mustafa Ilhan (-73 kg), Stefan Grunst (-81 kg) als auch Hans Kargl (-90 kg) und Ralph Gruber gewannen ihre Kämpfe vorzeitig.

TSV Mainburg gegen Nippon 2000 Passau

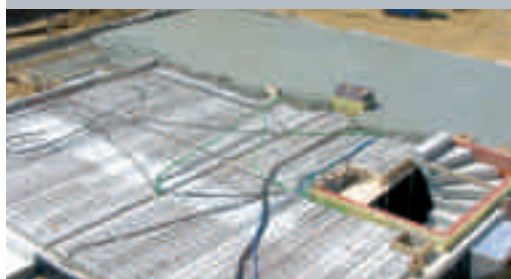
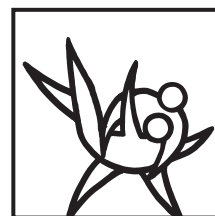
Bereits in der zweiten Begegnung trafen die Mainburger auf den Tabellenführer Nippon 2000 Passau II. In einem spannenden Kampf unterlag hier Mustafa Ilhan (-66 kg) sehr unglücklich aufgrund einer Kampfrichter-Fehlentscheidung. Den Ausgleich erzielte zwar anschließend Stefan Grunst (-73 kg) recht schnell mit seinem Uchi-mata, doch Dominik Haberländer, abgewogen bis 66 kg, verlor in der Klasse bis 81 kg. Auch Hans Kargl (-90 kg) konnte sich nicht durchsetzen, so dass Ralph Grubers Sieg im Schwergewicht nur noch zum 2:3 verkürzen konnte.

TSV Mainburg gegen TV Zwiesel

Als sehr starker Gegner entpuppte sich auch Ausrichter Zwiesel an diesem Tag. Punkten konnten hier nur Stefan Grunst (-73 kg) und Ralph Gruber (+90 kg). Die Mainburger mussten also auch hier eine 2:3-Niederlage gegen den späteren Vizemeister einstecken.

TSV Mainburg gegen TG Landshut

Einen 3:1-Sieg herausarbeiten konnte das Team aus der Hallertau gegen die TG Landshut II. Florian Semsch (-66 kg) und Mustafa Ilhan (-73 kg) gewannen ihre Kämpfe, während Stefan Grunst (-73 kg) nach langen fünf Minuten ein Unentschieden erkämpfte. Hans Kargl unterlag in der Kategorie bis 90 kg, doch Ralph Gruber holte im Schwergewicht den entscheidenden Punkt zum Sieg.



Alfred Reiter GmbH
Salvatorbergstraße 21 · 84048 Mainburg
Telefon 0 87 51 / 94 00 · Telefax 0 87 51 / 51 71
info@reiter-bau.de · www.reiter-bau.de

Trainingszeiten

Montag

Jugend U17/U20
(ca. 14 bis 18 Jahre)
18.30 bis 20.00 Uhr

Dienstag

Jugend U11
(ca. 7 bis 10 Jahre)
17.30 bis 19.00 Uhr
SV-Training
20.00 bis 21.30 Uhr

Mittwoch

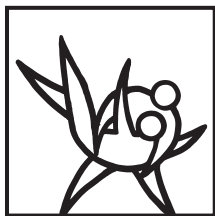
Jugend U14
(ca. 11 bis 13 Jahre)
18 bis 19.30 Uhr
Erwachsene/Jugend
U17/U20
20.00 bis 21.30 Uhr

Donnerstag

Spielwiese
(ca. 4 bis 7 Jahre)
17.00 bis 18.00 Uhr
Jugend U11
(ca. 7 bis 10 Jahre)
18.00 bis 19.30 Uhr
SV-Training
20.00 bis 21.30 Uhr

Freitag

Jugend U14
(ca. 11 bis 13 Jahre)
18 bis 19.30 Uhr
Erwachsene/
Jugend U17/U20
20.00 bis 21.30 Uhr



TSV Mainburg gegen JC Augsburg

Nicht behaupten konnten sich die TSVler anschließend gegen den JC Augsburg. Nach Mustafa Ilhans Sieg in der Klasse bis 66 kg mussten sich Stefan Grunst (-73 kg) und Dominik Haberländer (-81 kg) sowie Hans Kargl (-90 kg) geschlagen geben. Ralph Gruber (+90 kg) gewann seinen Kampf über die volle Zeit, das Ergebnis lautete 3:2 für Augsburg.

TSV Mainburg gegen FC Hohenthann

Auch die letzte Begegnung des Tages sollte mit einer Niederlage für Mainburg enden. Gegen den FC Hohenthann brachten nur Stefan Grunst (-73 kg) und Ralph Gruber (+90 kg) ihre Kämpfe erfolgreich zum Abschluss, sodass es zum Schluss 3:2 für die Hohenthanner hieß.

Als Drittplatzierte haben die Mainburger zwar ihr Ziel – nämlich den Meistertitel erneut zu holen – verfehlt, die Fans feierten ihre Mannschaft dennoch als „Sieger der Herzen“. Denn was der Endtabellenstand leider nicht widerspiegelt, ist die herausragende Einzelleistungen der Mainburger Kämpfer.

Endtabelle Bezirksliga Herren 2006

1. Nippon 2000 Passau II
2. TV Zwiesel
3. TSV Mainburg
4. TG Landshut II
5. FC Hohenthann
6. JC Augsburg
7. TSV Mitterfels

Judotraining mit Zweit-Bundesligist Bamberg in Mainburg

Ende Juli hatten die Aktiven der Mainburger Judoabteilung die Möglichkeit an Trainingseinheiten zusammen mit den Kämpferinnen und Kämpfern vom PSV Bamberg teilzunehmen. Die Bamberger Judoka starten mit einer Herrenmannschaft in der 2. Bundesliga sowie mit einer Damenmannschaft in der Bayernliga und veranstalteten im Mainburg einen dreitägigen Lehrgang, an dem auch die Mainburger Judoka zahlreich vertreten waren.



Beim Training mit den Bamberger Judoka wurde es eng auf der Matte.

Kampfrichterlehrgang in Mainburg

Sehr gut besucht war der Judo-Kampfrichterlehrgang Stufe I beim TSV Mainburg – Judo Mitte September. Insgesamt 26 Teilnehmer aus neun Vereinen, darunter allein neun aus Mainburg, fanden sich hierzu in der TSV-Turnhalle am Gabis ein. Der Lehrgang ist nicht nur Grundvoraussetzung für den Erwerb der Kampfrichterlizenz, sondern auch erforderlich, um zur Übungsleiter- und Danprüfung zugelassen zu werden. Bernd Röder, Gebietskampfrichterobmann Süd, sowie Niederbayerns Kampfrichterobmann Georg Augustin vermittelten den interessierten Lehrgangsteilnehmer nicht nur theoretisch, sondern auch anhand zahlreicher praktischer Beispiele auf der Matte recht anschaulich und umfassend die Wettkampfregeln. Besonders freute die Referenten, dass etliche der anwesenden Judoka eine Kampfrichterlizenz erwerben wollen.

Alexander Hauf und Maria Heinrich fungieren als Kampfrichter

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Kampfrichter-Lehrgangs Stufe II in Abensberg freut sich die Abteilungsleiterin der Mainburger Judoka Maria Heinrich und Alexander Hauf zur bestanden Prüfung gratulieren zu können. Die beiden haben in zwei Lehrgängen die Ausbildung zum Judo-Kampfrichter E absolviert und die abschließende Prüfung erfolgreich bestanden und hatten bereits ihren ersten Kampfrichter-Einsatz.



Abteilungsleiterin Ulrike Simon (rechts) mit den frischgebackenen Kampfrichtern.

Mainburger Judoka trainieren mit Olympia-Dritter Anett Böhm

In Abensberg fand im Rahmen der DJB Top Tour Anfang September ein Breitensportlehrgang mit Anett Böhm – Bronzemedallengewinnerin bei den Olympischen Spielen 2004 – statt, an dem sich auch vier Judoka vom TSV Mainburg beteiligten.

Annett Böhm, die sich neben der Bronzemedaille bei den Olympischen Spielen 2004 auch die Bronzemedaille bei der Weltmeisterschaft 2003 erkämpfte, wurde unterstützt durch die Trainer des TSV Abensberg Peter Dremov und Ivan Radu,

Bilder vom Abschlusskampftag der Bezirksliga Herren



Das Herrenteam nach der Siegerehrung.



Stefan Grunst wirft und siegt mit Uchi-mata.



Kaum zu glauben, Dominik Haberländer (stehend) hält dem Hebel stand.



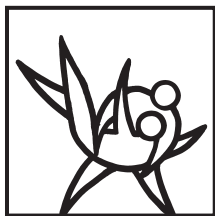
Florian Semsch im Mittelpunkt der Weiblichkeit ...



Skeptische Blicke von der Trainerbank.



Hans Kargl bei einer Aushebeteknik.



der dreifacher Olympiateilnehmer und Vizeeuropameister 1998 ist.

In der Trainingseinheit am Vormittag stand das Trainieren und Vertiefen verschiedener Fußfeger aus verschiedenen Positionen und Bewegungsrichtungen auf dem Programm. Am Nachmittag wurden die bereits geübten Fußstechniken mit weiteren Techniken kombiniert und gefestigt.

Bianca Mederer, Vizepräsidentin des Bayerischen Judoverbandes dankte Anett Böhm zum Schluss für den gelungenen Lehrgang, bei denen die rund 80 Teilnehmer viel Spaß hatten, aber auch hart trainiert und einige neue Technikvarianten gelernt haben.



Die Mainburger Judoka mit Bronzemedailengewinnerin Anett Böhm.

Sommerfest mit Beachvolleyball-Turnier

Cheesburger beim Beachvolleyball vorne

Viel Spaß hatten die Mainburger Judoka bei der Saisonabschlussfeier mit dem bereits zur Tradition gewordenen Beachvolleyball-Turnier. Unter den seltsamsten

Namen traten heuer zwar nur vier Mannschaften gegeneinander an, aber so lustig wie ihre Namen verliefen auch die „Kämpfe“, die man sich statt auf der Matte diesmal ausnahmsweise im Sand lieferte. Es traten an die Döners (Mustafa, Peter, Klaus), De Euchar (Alex, Flo, Heiko und Maria), Aggro Mainburg (Ekki, Hans, Willi und Bianca) sowie Cheeseburger (Dominik, Richard, Schorsch und Ulrike)

Nachdem jeder gegen jeden angetreten war standen die Sieger schließlich fest: die Cheeseburger erspielten souverän den ersten Platz, während die Döners den zweiten Platz belegte. Die beiden dritten Ränge erreichten die Aggro Mainburg und De Euchar.

Anschließend begann der gemütliche Teil des Abends, bei dem nicht allein das leibliche Wohl im Vordergrund stand, sondern auch die gebührende Belohnung der Siegerteams. Natürlich wurde auch der dritte Platz der Herrenmannschaft in der Bezirksliga noch ordentlich gefeiert und erst spät in der Nacht löste sich die gut gelaunte Gesellschaft wieder auf.

Mainburger Judoka auf Rafting-Tour

Ein feuchtfröhliches Abenteuer der besonderen Art erlebten die Mainburger Judoka bei ihrem diesjährigen Judo-Ausflug. In diesem Jahr machte man sich auf den Weg nach Imst/Tirol zu einem Rafting-Wochenende. Bereits Samstag Mit-

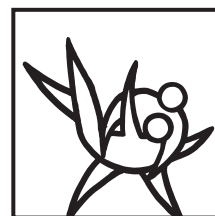
14. Okt.	Stadtlauf
18./19. Nov.	Trainingswochenende für Teilnehmer am Schüler-randori-West
2./3. Dez.	Christkindlmarkt
28./29. Okt.	Obb. Judowochenende in Holzkirchen (Lehrgang)
21. Dez.	Nikolausfeier der Kinder



Das Sommerfest mit Beachvolleyballturnier war wie immer gut besucht.



Die Judoka kurz vor ihrer ersten Wildwasserfahrt.



tag starteten die Mainburger ihre erste Wildwasserfahrt in der Imster Schlucht, bei der neben viel Spaß auch intensives Kehrwassertraining, Wildwasserschwimmen und Kentertraining als Vorbereitung für die Extrem-Tour am Sonntag auf dem Programm standen.

Den Abend verbrachte man in gemütlicher Runde beim Barbecue zusammen mit den Guides. Gegen Sonntag brach man gegen Mittag zur Öztaler Ache auf und nach einer kurzen Einführung und letzten Wiederholung aller Kommandos ging es auch schon los. Auf acht Kilometern Länge erlebten die Judoka Extremrafting vom Allerfeinsten, bei dem sich alle im Boot mächtig ins Zeug legen mussten, um die Kernstellen sicher passieren zu können. Wieder an Land waren sich alle einig: das war wirklich ein ganz besonderer Ausflug.



Ordentliche Wasserschlachten durften beim Raften natürlich nicht fehlen.

Vorbereitungslehrgang zur Deutsche Seniorenmeisterschaften Ü30 mit Landestrainer Lorenz Trautmann

Anlässlich der heuer in Landshut stattfindenden Deutschen Seniorenmeisterschaften Ü30 bot der Bayerische Judoverband (BJV) Mitte September einen Vorbereitungslehrgang unter der Leitung von Landestrainer Lorenz Trautmann an.

Die Mainburger Judoka Mustafa Ilhan, Antje Maienberger, Ulrike Simon und Maria Wimmer trainierten schon seit Wochen auf diese Meisterschaft hin und nahmen deshalb von diesem Angebot gerne Gebrauch.

In den beiden zweistündigen Trainingseinheiten wurde besonderes Augenmerk auf die Entwicklung und Erweiterung des individuellen Technikprofils sowie das taktische Wettkampfverhalten gelegt. Aufgabenrandoris und Trainingsempfehlungen für des Heimtraining rundet den Workshop ab.



Die Mainburger Lehrgangsteilnehmer mit BJV-Landestrainer Lorenz Trautmann (mitte).



Leichtathletik

Erfolgreicher Sommer für Schüler und Jugendliche mit Titeln – 20-km-Radfahren als letzte Sportabzeichenaktion dieses Jahr

Leichtathletik

Abteilungsleiter
derzeit nicht besetzt

Stellvertretende
Abteilungsleiterin
Dr. Ruth Kittsteiner-
Eberle

Jugendsprecher
Stephan Höller
Richard Schiller

Schriftführerinnen
Rosmarie Hühmer
Dr. Ruth Kittsteiner-
Eberle

Kampfrichterin
Rosmarie Hühmer

Übungsleiter
Dr. Ruth Kittsteiner-
Eberle
Christa Götz
Michael Reimer
Ulrike Wünnenberg

Trainerin
Rosmarie Hühmer

Senioren- und
Gesundheitssport
Rosmarie Hühmer
Christa Götz

Prüfer für Sportabzeichen
Rosmarie Hühmer
Dr. Ruth Kittsteiner-
Eberle
Helmut Zeilhofer
Rolf Lefebber

Helfer für Sportabzeichen
Joseph Schwarz

Erfolge für die jungen TSV-Leichtathleten bei den Kreisbestenbestenkämpfen im Dreikampf in Ergoldsbach

Maxi Süß gewinnt Gold und Rebekka Hagl Bronze

Beim TSV Ergoldsbach trafen sich die jungen Leichtathleten des Kreises Kelheim-Landshut. Insgesamt sieben D-Schüler und Schülerinnen aus Mainburg kämpften um den Titel im Dreikampf, bestehend aus den Disziplinen Wurf, Sprung und Lauf.

Sah es bei der Abfahrt noch trüb aus, so schien in Ergoldsbach schon die Sonne und unter der brütenden Hitze im Stadion rannen die Schweißtropfen. Dennoch zeigten die Teilnehmer beachtliche Leistungen. Rebekka Hagl und Sofia Zimmermann starteten in der Gruppe W9, den neunjährigen Mädchen. Rebekka, die unter den 18 Teilnehmern ihrer Altersklasse mit 8,59 Sekunden den schnellsten 50-Meter-Lauf hinlegte, mit 2,95 Metern im Weitsprung und 15,50 Meter im Wurf auf insgesamt 847 Punkte kam, konnte glücklich eine Bronzemedaille mit nach Hause nehmen. In der Gruppe der achtjährigen Mädchen starteten Michelle Hüttner,

Caroline Bau und Jasmin Zimmermann, die einzige Siebenjährige in der Klasse W8. Knapp den dritten Platz verpasste mit 721 Punkten die achtjährige Michelle Hüttner. Während Jasmin sich mit einem Wurf von 13,5 Metern in der Gesamtwertung nach vorne „warf“, fiel Caroline, die nach den Disziplinen Lauf und Sprung gut im Rennen lag, durch einen verpatzten Wurf zurück.

Fürs weitere Training heißt es üben, üben..., denn auch das Werfen lässt sich erlernen. Gerade in der für die Mädchen problematischen Disziplin haben die Buben keine Schwierigkeiten. Maximilian Süß (M9) warf den 80 Gramm Ball 31 Meter und sprang 3,05 Meter. Mit 783 Punkten war er unter den Neunjährigen Kreisbester im Dreikampf und damit Goldmedaillengewinner. 704 Punkte erreichte der gleichaltrige Matthias Ehrmaier. Mit 8,91 Sekunden im 50-Meter-Lauf war er sogar vier Hundertstel schneller als Maxi und belegte in der Gesamtwertung den vierten Platz in einem Teilnehmerfeld von 14 Wettkämpfern. Mit dem Abschneiden können die Teilnehmer zufrieden sein, zumal die anderen Vereine, vor allem die Landshuter wesentlich zahlreicher vertreten waren.



Die erfolgreichen Mainburger D-Schüler und Schülerinnen von links nach rechts: 1. Reihe: Sofia Zimmermann, Carolines kleine Schwester, Michelle Hüttner; 2. Reihe: Rebekka Hagl, Caroline Bau; 3. Reihe: Matthias Ehrmaier, Maxi Süß.

Ränge zwei und drei bei
Niederbayerischen Blockwettkämpfen

Zwei TSV-Daniels starten bei Bayerischen Blockwettkämpfen

Sauna-Temperaturen im Ergoldsbacher Stadion, das keinen Schatten bietet, empfangen die drei TSV-Leichtathleten, die an diesem Tag in fünf Disziplinen ihr Bestes geben wollten. Daniel Zehentmeier ging ins Rennen mit dem festen Vorsatz, die Quali für den Start bei den Bayerischen Blockwettkämpfen zu erreichen. Er hat sich schon seit dem B-Schüler-Alter auf den Block Sprint/Sprung festgelegt, weil ihm der Hochsprung gefällt. Das bewies er auch an diesem Tag. Bei 1,35 Meter stieg er in den Wettkampf ein und erst bei 1,59 Meter blieb die Latte nicht mehr liegen. Beim Weitsprung kann er sicher noch zulegen, doch die 80-Meter-Hürden schaffte Daniel in gewohnter Weise sehr gut. Auch die 100 Meter flach waren kein Problem. Mit gemischten Gefühlen beginnt Daniel stets den Speerwurf. An diesem heißen Tag aber konnte er sich mit jedem Versuch steigern. In der Endabrechnung gab es für den 14-Jährigen den Niederbayerischen Vizetitel mit der Bestätigung, dass er am 8. Juli nach Alzenau zu den Bayerischen fahren kann.

Der ein Jahr jüngere Daniel Sentjurs, der als B-Schüler in der nächst höheren Klasse bei den A-Schülern startete, begann den Wettkampf mit dem Weitsprung. Die 4,97 Meter sind schon eine ordentliche Marke, der Fünf-Meter Sprung lässt sicher nicht mehr lange auf sich warten.

Bei den ungeliebten Hürden beging er einen Fehler, der nicht mehr gut zu machen gewesen und sein Punktekonto enorm geschwächt hätte. Welch Glück für ihn, dass gerade in diesem Lauf die Zeitmessung versagte und der Lauf wiederholt werden musste. Nach gutem Zureden ging er nochmals in den Startblock und lief dann ins Ziel. Die 100 Meter flach konnte er für sich entscheiden. In seinem gewählten Block Wurf machte er dann im Kugelstoßen und Diskuswurf einige Punkte gut und dafür wurde er dann auch belohnt. Als das Ergebnis feststand war er Drittbester, gewertet mit den 14-Jährigen und die Punktzahl erlaubt ihm die Teilnahme an den Bayerischen Blockwettkämpfen.



Daniel Zehentmeier, Rainer Schiller und Daniel Sentjurs starteten unter Saunabedingungen bei den Niederbayerischen Blockwettkämpfen in Ergoldsbach.

Auch Rainer Schiller versuchte sich zum ersten Mal am Block Wurf, gemeinsam mit den A-Schülern. Sehr couragiert meisterte er die 80-Meter-Hürden, denn normalerweise darf er als B-Schüler noch die 60-Meter-Strecke mit niedrigeren Höhen laufen. Erst an Pfingsten im Trainingslager erlernte er das Kugelstoßen und den Diskuswurf. Nach dieser kurzen Überzeit konnte er bei diesem Wettkampf schon eine recht ordentliche Technik zeigen. Er wurde mit dem vierten Platz belohnt.

Südbayerische Meisterschaft in Vaterstetten

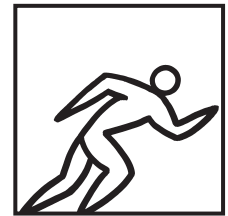
Trotz katastrophaler Wetterprognose, dafür mit mehreren Pullovern und Jacken gepackt, machten sich am letzten Wochenende drei Jugendliche der Mainburger Leichtathleten auf den Weg zur Südbayerischen Mehrkampfmeisterschaft in Vaterstetten. Im Rahmen eines Zehnkampfes konnten sie mit den Disziplinen 100 Meter, Weitsprung, Kugelstoß, Hochsprung, 400 Meter den ersten Tag als Fünfkampf absolvieren.

Bei noch optimalen Wind- und Wetterverhältnissen konnten alle drei, Emanuel Pfab, Jesper Köster und Andreas Zeilnhöfer, beim Sprint hervorragende Zeiten erzielen: Andreas blieb mit 11,91 erstmals unter der 12-Sekunden-Marke, die Jesper genau erreichte. Beim anschließenden Weitsprung musste Emanuel – wie seine Betreuer – nach zwei ungültigen Versuchen schon etwas zittern, bewahrte aber sehr gut die Nerven und setzte im letzten Versuch mit 5,30 Meter eine gute Marke; ebenso Jesper mit 5,55 Meter und Andreas mit 5,60 Meter.

Nicht sehr zufrieden mit dem Kugelstoß waren Emanuel und Jesper mit ihren Weiten, die sie in der nun langsam interessanter werdenden Gesamtwertung etwas zurückfallen ließen. Anders Andreas, der den Wettbewerb mit 11,79 m als Zweiter beendete, dafür aber beim anschließenden Hochsprung dem Wetter zum Opfer fiel: bei katastrophalen Bedingungen beim Einspringen sowie Windböen und Regenschauern war nach der Einstiegshöhe bald Schluss.

Mehr Glück hatten Emanuel und Jesper kurze Zeit später weniger Regen mit persönlichen Bestleistungen von 1,48 Meter bzw. 1,72 Meter. Als gefürchteter Abschluss des sieben Stunden dauernden Wettkampfes stand noch der 400-Meter-Lauf auf dem Programm: alle drei lieferten trotz Unterbrechungen und regenbedingter Zeitverschiebungen noch einmal eine Klasseleistung ab: Emanuel 57,49 Sekunden, Jesper 55,62 Sekunden und Andreas 54,67 Sekunden.

Am Ende stand für Andreas der 3. Platz zu Buche, Platz sieben für Jesper! Das bedeutet in der Niederbayerischen Meisterschaftswertung, die in diesem Rahmen durchgeführt wurde: Niederbayerischer Meister Andreas Zeilnhöfer, Vizemeister Jesper Köster und Platz sechs für Emanuel Pfab.







Hopfenfest- und Gallimarkt- Ausmarsch mit 500 Teilnehmern



**Die größte Ansammlung
von TSV-Sportlerinnen und
-Sportlern zweimal jährlich**



Nur Bestleistungen bei den Bayerischen Jugendmeisterschaften

Das Dantestadion in München gehörte am Wochenende der bayerischen Leichtathletik Jugend.

Die Teilnehmerzahl hat sich dem Vorjahr gegenüber enorm erhöht, so dass eine Zeitplanänderung vorgenommen werden musste.

Aus Mainburg gingen drei Jugendliche an den Start. Andreas Zeilnhöfer hatte sich das umfangreichste Programm vorgenommen. Am Samstag lief er 100 Meter in der sehr guten Zeit von 11,93 Sekunden. Zwei Stunden später hatte er sich die Stadionrunde vorgenommen. Jesper Köster gesellte sich auch dazu. Die beiden TSVler hatten mit sehr wechselnden Winden über diese 400 Meter zu kämpfen. Umso erstaunlicher, dass beide eine neue persönliche Bestleistung liefen. Andreas hatte in diesem Lauf die Nase vorn und die Uhr blieb für ihn bei 53,62 Sekunden stehen. Jesper lief die Runde in 54,13 Sekunden. In der Endabrechnung können sich die tüchtigen Jungs über die Plätze zehn und vierzehn im Gesamtergebnis freuen.



Die Staffel mit Emanuel Pfab, Andreas Zeilnhöfer, Jesper Köster und ihrem Vereinskollegen der LG Landshut bei den bayerischen Jugendmeisterschaften.

Am Sonntag begann Andreas schon vormittags mit dem 200-Meter-Lauf. Auch da verzeichnete er eine neue Bestleistung von 23,95 Sekunden. Sehr spannend wurde es dann am Spätnachmittag. Inzwischen sind dann für die 4-x-400-Meter Staffel auch Jesper Köster und Emanuel Pfab eingetroffen. Nachdem es bei den B-Jugendlichen keine Staffel über diese Distanz gibt, liefen die Mainburger, zusammen mit einem Kameraden der LG Region Landshut, in der Klasse der A-Jugend. Und sie machten ihre Sache sehr gut. Jeder hatte sich vorgenommen, alles zu geben. Dies klappte. In der Gesamtzeit von 3:40,44 Minuten konnten sie sich als einzige reine B-Jugend-Staffel Platz sechs sichern. Eine feine Leistung der drei niederbayerischen Burschen, die noch nicht mal in einem richtigen Stadion trainieren können, aber das wird sich ja jetzt ändern!

A- und C-Schüler der Mainburger Leichtathleten verpassten bei den Kreismeisterschaften im Mehrkampf nur knapp die Medaillenränge

Ausgezeichnete Platzierungen der B- und D-Schüler bei den Rahmenwettbewerben

Knapp 20 Leichtathleten starteten bei bestem Wetter im Sportzentrum West bei der TG Landshut; die Schüler A und C bei der Kreismeisterschaft im Mehrkampf und die B- und D-Schüler bei den Rahmenwettkämpfen. Trotz eines 31 Meter weiten Schlagballwurfs verpasste der Zehnjährige Felix Richtsfeld den Platz auf dem Siegerpodest. Weiter hinten platziert waren Eray und Ritwan Türkmén, die allerdings wichtige Wettkampferfahrungen sammeln konnten. Einzige Mainburger C-Schülerin war in einem 16-köpfigen Teilnehmerfeld war Franziska Reimer.

Hösl Haustechnik

*Ihr zuverlässiger
Partner am Bau*

- Öl- und Gasheizung · Brennwertanlagen
- Solaranlagen · Wasser-Installation
- Spenglerarbeiten · Bad-Einrichtungen



Heizung



Sanitär



Bäder



Bauspenglerei

Max-Spenger-Straße 8
84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 86 28-0
Telefax (0 87 51) 86 28-25
Internet www.hoesl.de
E-Mail info@hoesl.de



Die Teilnehmer, die sich bei strahlendem Sonnenschein bei der TG Landshut ins Zeug legten.



Platz vier mit 1020 Punkten war eine beachtliche Leistung. Im Vierkampf aus 100-m-Sprint, Weit-, Hochsprung und Kugelstoß starteten die 14-jährigen Schülerinnen Märtha Köster, Theresa Anthofer und Kira Krüger. Märtha erreichte mit Rang sechs die beste Platzierung.

Die Rahmenwettkämpfe gaben den B- und D-Schülern die Möglichkeit, wichtige Wettkampferfahrungen zu sammeln. Außerdem kamen die guten Platzierungen noch als angenehme Beigaben dazu. Matthias Ehrmaier und Maximilian Süß starteten beim 50-Meter-Sprint, 1000-Meter-Lauf und Schlagballwurf. Im Sprint war Matthias auf Platz zwei und Maxi auf Platz vier. Bei 1000 Metern lief Maximilian mit 3:08 Minuten als Erster durchs Ziel und Matthias als Dritter. Auch mit einem 32 Meter Wurf war Maximilian Platz eins sicher. Daniel Bald, als einziger Mainburger in der Gruppe M12, holte im 75-m-Sprint, 1000-Meter-Lauf und Hochsprung Platz zwei, drei und vier. Mit vollem Elan waren die beiden achtjährigen Mädchen Michelle Hüttner und Carolin Bau bei der Sache. Die 50 Meter lief Michelle mit 8,5 Sekunden am schnellsten. Bei den 800 Metern legte hingegen mit 3:58 Min. Carolin einen Start-Ziel-Sieg hin. Die neunjährige Rebekka Hagl mischte wie üblich ganz vorne mit. Jeweils Platz zwei mit einem 18-Meter-Wurf und 8,7 Sekunden Sprint und bei 800 Metern winkte der dritte Platz. Lisa Meier und Julia Kristlbauer liefen 75 und 800 Meter und nahmen am Hochsprung teil, bei dem Julia 122 cm und Lisa 105 cm übersprangen. Zusammenfassend können alle mit ihren Leistungen zufrieden sein.

Erfreuliche Platzierungen bei den Bayerischen Blockwettkämpfen

Daniel Sentjurg und Daniel Zehentmeier qualifizierten sich bei den Niederbayerischen Blockwettkämpfen für die Teilnah-

me an die Bayerischen Schülermeisterschaften. Schon in den frühen Morgenstunden musste die Fahrt nach Alzenau in Unterfranken angetreten werden, um mindestens 90 Minuten vor Wettkampfbeginn vor Ort zu sein.

Daniel Sentjurg, der als dreizehnjähriger B-Schüler im Block Wurf bei den vierzehnjährigen A-Schülern startete, musste natürlich auch mit der längeren Sprint- und Hürdensprintstrecke, den höheren Hindernissen und auch den schwereren Geräten zurecht kommen. Schon beim 100-Meter-Lauf konnte er seine bisherige Bestzeit unterbieten und als Viertbester seiner Riege, in 12,93 Sekunden, die ersten Punkte sammeln. Auch beim Hürdensprint konnte er zulegen. Mit seinem Weitsprung von 4,80 Metern kam er nicht an seine bestehende Bestweite heran, war aber seinen Konkurrenten gegenüber wiederum Viertbester. Auch im Kugelstoß und Diskuswurf stehen für ihn bessere Weiten, aber mit der Summe von 2190 Punkten steht er in der Ergebnisliste auf Rang sieben, einem Urkundenplatz. Das war schon eine neue Erfahrung für den jungen TSVler, dass er in den Callroom gerufen wurde und zur Siegerehrung ins Stadion feierlich einziehen durfte!

Daniel Zehentmeier startete im Block Sprint/Sprung und auch er konnte seine Punktzahl insgesamt um 20 Zähler erhöhen, denn seine Zeiten über 100-Meter und 80-Meter-Hürdensprint bedeuteten persönliche Bestleistungen. Mit 1,52 Metern im Hochsprung bestätigte er seine Lieblingsdisziplin, im Weitsprung lassen die fünf Meter noch auf sich warten. Der Speer jedoch flog diesmal weiter als je zuvor, nämlich 24,48 Meter.



Zwei Mainburger Daniels – nämlich Sentjurg und Zehentmeier bei den bayerischen Schülermeisterschaften im unterfränkischen Alzey.



Jesper Köster Niederbayerischer Meister im Hochsprung

Bei der Vielfalt der Wettkämpfe, die seit Mai stattfinden, haben sich leider nur drei Mainburger Leichtathleten für die Teilnahme an den Niederbayerischen Meisterschaften in Plattling gemeldet. Jesper Köster und Andreas Zeilnhöfer, die heuer schon sehr gute Platzierungen auf bayerischer und südbayerischer Ebene verbuchen können, bestätigten erneut ihre Leistungen eindrucksvoll. So übersprang Jesper als Einziger, und dies mit persönlicher Bestleistung, die Latte bei 1,77 Meter, distanzierte die Konkurrenten und brachte den Meistertitel nach Hause. Über die 200 Meter in 24,79 Sekunden erreichte er außerdem den Bronzef-Rang hinter Andreas Zeilnhöfer, der sich in 23,95 Sekunden nur dem ein Jahr älteren B-Jugendlichen aus Straubing beugen musste. Dieser Läufer aus Straubing schnappte ihm auch die Gold-Medaille im 100- und 400-Meter-Lauf weg. Aber drei Silber-Ränge bei Bezirksmeisterschaften sind wahrhaft eine gute Ausbeute. Der A-Jugendliche, Christian Walter, wurde über 100 Meter Sechster und im Kugelstoßen Siebter.



Andi und unser niederbayerischer Hochsprungmeister Jesper in Plattling.

Sportabzeichen – Abnahme wurde mit dem Radfahren abgeschlossen

Nachdem der erste Termin wegen schlechten Wetters buchstäblich ins Wasser gefallen war, konnten die Teilnehmer im September bei gutem Wetter ihre letzte Disziplin, das 20 Kilometer Radfahren, ablegen. Dadurch war eine relativ große Gruppe mit Michael Reimer, Martin Eberle, Franz Schneider, Josef Pichlmaier, Rosa Zehentmeier, Käthe Nieder und Ruth Kittsteiner-Eberle angetreten. Das Zeitnehmen wurde in bewährter Weise von Sepp Schwarz durchgeführt. Wie immer fuhr er mit dem Auto vom Start an der Berufsschule Mainburg zur Zwischenzeitnahme nach zehn Kilometer in St. Johann und wieder zurück zum Ausgangspunkt, um die Endzeit zu nehmen. Große Probleme hatte heuer Sepp, dem nach Stoppen aller Zwischenzeiten nur noch zehn Minuten blieben, um wieder zum Start/Ziel zurückzufahren. Während die Letzten die 10-Kilometer-Marke bei knapp 24 Minuten passierten, kamen die Ersten nach ca. 34 Minuten schon wieder an der Berufs-

schule an. Für Sepp hieß das Gas geben, um rechtzeitig zurück zu sein. Spaß hat es wie immer allen gemacht und die geforderten Leistungen – abhängig von der Altersklasse – hat jeder spielend erbracht.

Alle restlichen Disziplinen waren bereits abgenommen worden im Schwimmbad und auf dem alten Sportplatz, der im nächsten Jahr als ein Leichtathletikstadion auf dem neuesten Stand auch für die Sportabzeichenteilnehmer zur Verfügung steht.

Sobald dann die Urkunden des Deutschen Sportabzeichen und Bayerischen Leistungsabzeichen eingetroffen sind, findet dann die offizielle Verleihung bei den „obligatorischen Würsteln“ statt. Es wird gesagt, dass der/die ein oder andere nur wegen der „Würstl“ das Sportabzeichen macht.

Gemeinsam Sport zu betreiben, sich gegenseitig anzuspornen und zu helfen, seine Leistung zu erbringen, und vor allem Spaß daran zu haben, das ist und soll das Motto aller Teilnehmer und Abnehmer sein. Wer jetzt Lust hat, selbst mal teilzunehmen, nächstes Jahr im Frühjahr geht es wieder los.



Ein Teil der Radfahrer mit unserem Schwarz Sepp nach dem 20-Kilometer-Radfahren (leider hatte das Fotohandy nicht so gute Bildqualität).

Welche Disziplinen und Leistungen gefordert sind, findet man im Schaukasten neben dem Eingang zum Mainburger Freibad und im Internet unter HYPERLINK "<http://www.blv-sport.de>" www.blv-sport.de (dann weiter über Senioren- und Breitensport und schließlich zum Sportabzeichen).



Denken Sie nur an Sport, Spiel und Spass. Unsere Haftpflichtversicherung schützt Sie vor finanziellen Folgen.

**Katzl GmbH
Versicherungsfachbüro**

Mittertorstraße 1, 84048 Mainburg
Tel. 0 87 51 / 86 36-0
Fax 0 87 51 / 86 36-23
katzlgmbh@service.generalide



GENERALI
Versicherungen

Trainingszeiten

Montag

Senioren-Sport
16.30 bis 18.00 Uhr
ab elf Jahre und älter
18.00 bis 19.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Donnerstag

vier bis sieben Jahre
15.30 bis 17.00 Uhr
elf bis 13 Jahre
17.00 bis 18.30 Uhr
ab 13 Jahre und älter
18.30 bis 20.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Donnerstag

Erwachsene
20.00 bis 21.00 Uhr
Hauptschul-Turnhalle

Freitag

acht bis zehn Jahre
14.30 bis 16.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Samstag

10.15 bis 11.45 Uhr,
TSV-Turnhalle oder
Gelände

Beitrittserklärung

Bitte bei der Vorstandschaft oder Abteilungsleitung abgeben.



Ich erkläre hiermit meinen Beitritt ab _____ zum TURN- UND SPORTVEREIN 1861 MAINBURG E.V. für folgende Abteilungen:

- | | | | |
|-------------------------------------|---|--|---|
| ☐ Aerobic | ☐ Leichtathletik | ☐ Schäfflertanz | ☐ Tischtennis |
| ☐ Badminton | ☐ Nordic Walking | ☐ Schwimmen | ☐ Triathlon |
| ☐ Basketball | ☐ Radsport | ☐ Tanzen | ☐ Volleyball |
| ☐ Handball | ☐ Rollsport | ☐ Tauchen | ☐ Turnen |
| ☐ Judo | ☐ Schach | ☐ Tennis | ☐ Mutter-Kind-Turnen |
| | | | ☐ Männer-Gymnastik |
| | | | ☐ Kinderturnen |

☐ Ich will den TSV als passives Mitglied unterstützen.

Hierdurch soll folgende Abteilung gefördert werden: _____

☐ TSV-Nachrichten ☐ ja ☐ nein

(Name und Vorname)

(Geburtsdatum)

(Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer)

Hinweis: Ihre Daten werden ausschließlich für Vereinszwecke gespeichert.

Ich ermächtige den TSV Mainburg, den Vereinsbeitrag und die einmalige Aufnahmegebühr bis auf Widerruf zu Lasten meines Kontos, mittels Lastschrift, einzuziehen.

(Kontonummer)

(Bank/Sparkasse)

Bankleitzahl

(Kontoinhaber)

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht keine Verpflichtung seitens des Instituts, die Lastschrift einzulösen.

Mainburg, den _____

(Unterschrift*)

* Bei Minderjährigen Unterschrift des Vormundes

TSV-Jahresbeitrag:	Jahresbeitrag		Aufnahmegebühr	
			TSV-Mitglieder	Nichtmitglieder
	Erwachsene	50,00 €	0,00 €	5,00 €
	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre		0,00 €	0,00 €
	(ab 3. Kind frei)	25,00 €	0,00 €	0,00 €
	Ehepaare	75,00 €	0,00 €	10,00 €
	Förderbeitrag	25,00 €		
Abteilungszuschlag für Judo	bis 13 Jahre	5,00 €	0,00 €	0,00 €
	ab 14 Jahre	8,00 €	0,00 €	0,00 €
	aktiv	10,00 €		
Abteilungszuschlag für Tennis	bis 12 Jahre	24,00 €	wird derzeit nicht erhoben	
	13 bis 18 Jahre	47,00 €	wird derzeit nicht erhoben	
	Erwachsene	100,00 €	wird derzeit nicht erhoben	
	Ehepaare	160,00 €	wird derzeit nicht erhoben	
	Förderbeitrag	25,00 €		
	Arbeitsumlage	18,00 €		
	Spieldpause	3,00 €		
Abteilungszuschlag für Tanzen	pro Person	90,00 €		
	Förderbeitrag	13,00 €		

im TSV-Beitrag enthalten:

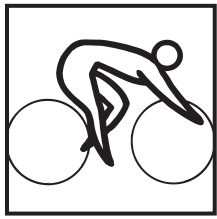
„TSV-Nachrichten“, die viermal jährlich erscheinende Vereinszeitschrift mit Informationen, Anregungen, Berichten und Kommentaren zum aktuellen Vereinsgeschehen.

Mitglieder werben Mitglieder

Wir appellieren an alle unsere aktiven Mitglieder, daß die beste Werbung für unseren Verein die Mund-zu-Mund-Propaganda ist. Erzählen Sie Ihren Freunden und Bekannten, warum Sie zum TSV kommen und welch umfassendes Angebot Sie dort finden. Werben Sie auch in der eigenen Familie, unser TSV hat Sport für alle!

Kündigung

Die Mitgliedschaft im TSV 1861 Mainburg kann mit einmonatiger Frist zum Jahresende oder bei Wegzug von Mainburg gekündigt werden.



Radsport

Gelungener Vereinsausflug – RTF-Rundfahrt in Rottenburg – Geburtstagsüberraschung für Fridolin Göser

Radsport

Abteilungsleiter
Jürgen Zehentmeier

Stellvertretende
Abteilungsleiter
Thomas Watzl
Franz Häusler

Kassier
Anneliese Maier

Schriftführer
Christine Riedmüller

Pressewart
Reinhard Hierl



Ein Teil der Teilnehmer am Vereinsausflug nach der Ankunft am Hotel.

Vereinsausflug 2006

Auch heuer sind die Radsportler am Fronleichnam-Wochenende zu ihrem traditionellen viertägigen Vereinsausflug aufgebrochen. Dieses Jahr wurde wie schon letztes Jahr das Oberpfälzer Seenland angesteuert. Am Donnerstag frühmorgens sind sechs Biker von Mainburg aus über Kelheim – Regensburg – Schwandorf an den Steinberger See geradelt, wo man sich mit den Autofahrern traf um, verstärkt durch zwei weitere Radler, den Zielort Neunburg vorm Wald anzu-

steuern. Bei sehr heißen Radlwetter wurden die 140 km bzw. 40 km von allen Radlern gut überstanden, so dass man sich im Laufe des Nachmittages mit den restlichen Ausflugsteilnehmern in der Panorama-Pension am See in Gütenland traf. Nachdem alle Ausflügler ihre Zimmer bezogen hatten, wurde die Gegend erkundet.

Am nächsten Tag fuhr ein Teil der Gruppe mit den Autos zu einer professionellen Go-Kart-Bahn, auf der dieses Wochenende jede Menge Schumis tolle Runden auf den heißen Asphalt legten. Als nächstes interessantes Ausflugsziel wurde der Steinberger See mit seiner attraktiven Wasserskiseilbahn angesteuert, wo sich bei schweißtreibenden Temperaturen keiner eine Abkühlung im kühlen Nass entgehen ließ. Natürlich ließen es sich Jürgen und Daniel Zehentmeier nicht nehmen, einige Runden auf der Bahn zu drehen. Die andere Gruppe unternahm eine Radtour über ca. 85 km. Nachdem alle an diesem heißen Tag wieder in der Pension angekommen waren, ließ man den Tag bei einem Grillabend mit viel Stimmung und Spielen ausklingen.

Der Samstag wurde unterschiedlich genutzt, nachdem es in der Nacht geregnet hatte und die Straßen noch sehr nass

Hier sind Sie richtig!

Sie finden uns in Erding, Neufahrn, Au und Mainburg

► Egal ob es um Neuwagen, Jahreswagen oder Gebrauchtfahrzeuge, um Leasing oder Finanzierung geht – an unseren vier Standorten helfen Ihnen unser kompetentes Team individuelle Beratung und zuverlässigen Service. Überzeugen Sie sich selbst!

Wir freuen uns auf Sie.

Mercedes-Benz

AUTOHAUS NAGEL
Anerkannter Mercedes-Benz Verkauf und Service
www.mercedes-nagel.de

85435 Erding
Telefon (0 89 22) 97 99 -0

85375 Neufahrn
Telefon (0 89 54) 4 43 40 -0

84073 Au L. d. Hallertau
Telefon (0 87 52) 84 22 -0

84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 84 55 -0

waren entschlossen sich ein Teil zu einer Stadtbesichtigung, der andere Teil zu einer Wanderung. Als am Nachmittag wieder die Sonne schien, wurde von einigen noch eine kleine Tour gefahren. Am Sonntag nach einem guten Frühstücksbuffet und einem sehr gelungenen sowie von Jürgen Zehentmeier bestens organisierten Vereinsausflugs ging es wieder Richtung Mainburg, für drei Teilnehmer (Paul, Jürgen und Martin) mit dem Rad.

RTF-Rundfahrt in Rottenburg

Trotz bedrohlichen Regenwolken, sehr starken Wind und teils noch nasser Straßen nahmen 15 TSV-Radsportler am 15. August an der RTF-Rundfahrt beim Nachtbarverein Concordia Rottenburg teil. Das Wetter wurde aber im Laufe des Tages immer besser und so konnte man die verschiedenen Strecken sogar bei Sonnenschein beenden. Als Teilnehmerstärksten Verein wurde dann Abteilungsleiter Jürgen Zehentmeier der Siegerpokal überreicht.



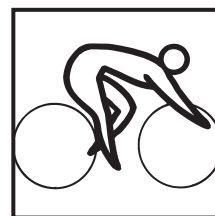
Einige der TSV-Radler bei der RTF-Rundfahrt in Rottenburg.



Überraschungsfahrt mit dem Renntandem.

6. Oktober	Gallimarkt-Ausmarsch
10. Oktober	Monatsversammlung (20 Uhr TSV-Gaststätte)
14. November	Stadtlauf
7. November	Monatsversammlung (20 Uhr TSV-Gaststätte)
14. November	6-Tage-Rennen, München

Termine



Geburtstagsüberraschung für Fridolin Göser

Zu seinen 60. Geburtstag ließen sich die Radsportler etwas besonderes einfallen. Fridolin wurde am Vormittag mit einem Renntandem zu einer Tour nach Eining in den Biergarten „An der Fähre“ von einer großen Anzahl von Vereinskameraden abgeholt. Hier konnte sich jeder stärken bevor wieder nach Siegenburg zurückgeradelt wurde.



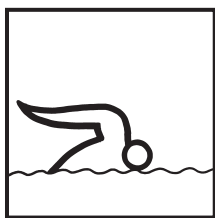
Siegerfoto in Rottenburg.

Trainingszeiten

Dienstag und
Donnerstag
18.00 Uhr

Samstag
13.30 Uhr

Sonntag
9.00 Uhr



Schwimmen

Viele schöne Veranstaltungen in der Schwimmabteilung – Silberne Ehrennadel für Edmund Brücklmaier

Schwimmen

Abteilungsleiter
Sebastian Ecker

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Edmund Brücklmaier

Pressewart
Katharina Ecker

Trainer
Stefanie Oberhofer
Marion Schiekofer
Christina Kiesel
Agnes Brücklmaier
Kristin Siegel
Alexandra Goldbrunner
Edmund Brücklmaier
Sebastian Ecker
Christoph Daniel

Kinderschwimmkurse
Alexandra Goldbrunner
Marion Schiekofer

Kampfrichter
Bärbel Berger
Edmund Brücklmaier
Daniel Christoph
Helmut Christoph
Sebastian Ecker
Stefanie Ecker
Michael Galster
Alexandra Goldbrunner
Florian Hartl
Christine Hösl
Christina Kiesel
Andreas Kreitmeier
Stefanie Oberhofer
Marion Schiekofer
Kristin Siegel
Veronika Strigl
Fabian Strigl
Viktoria Trapp
Simone Weiniger
Michael Ziegler

Mannschaftsarzt
Dr. Johannes Haid

4. Mainburger 24-Stunden-Schwimmen

Am ersten Ferienwochenende startete das von Schwimmfreunden lang erwartete 24-Stunden-Schwimmen im Mainburger Freibad. Die Mitglieder der Feuerwehr, des Schwimmvereins und die Mitarbeiter des Freibades bauten bereits am Mittwoch die Bühne und einige Zelte auf. Am Freitag wurden der Brotzeitstand, das Notstromaggregat und die Lichtgiraffe aufgestellt. Am Samstag um 8 Uhr versammelten sich die Helfer und stellten die Pavillons für die Bahnenzähler auf.

Die am Vorabend aufgestellten Computer wurden mit den neuesten Daten gefüttert. Nach den umfangreichen Arbeiten eröffneten die Promis Kaplan Michael Saller, Bürgermeister Josef Egger, Sportarzt Dr. Walter Brunner, Notar Dr. Manfred Reisenacker, Feuerwehrchef Robin Bauer und Joe Steiger vom TSV Mainburg pünktlich um 11 Uhr das 24-Stunden-Schwimmen.

Insgesamt starteten 428 Teilnehmer, die eine beachtliche Strecke von 3.312.661 Metern zurücklegten. Im Vorjahr wurden nur 3.062.300 Meter erreicht, obwohl 16 Schwimmer mehr angemeldet waren! Die jüngste Teilnehmerin war Franziska Niedermaier, die mit ihren drei Jahren schon

ganze 100 Meter weit schwamm. Mit 71 Jahren war Willi Hühner der älteste Mitschwimmer und legte stolze 7.600 Meter zurück. Die längste Einzelstrecke schaffte bei den Damen Carmelita Schubert mit 29.000 Metern. Bei den Herren erreichte Stefan Hobmaier 35.600 Meter.

Der TuS Tögging 1 siegte in der Wertung der Schwimmvereine mit einer Gesamtstrecke von 198.500 Metern, gefolgt vom RT Regensburg mit 106.800 Metern und TuS Tögging 2 mit 77.200 Meter. Bei den Hobbyschwimmern siegten dieses Jahr wieder die Freibadpiraten mit 212.300 Metern, gefolgt von DeRatzBoodSe mit 160.500 Meter und DEEPBLUE mit 154.900 Metern.

Die Familienwertung konnte diesmal die Familie Jelken mit 67.400 Metern für sich entscheiden, an zweiter Stelle kam die Familie Stanski mit 56.300 Metern. Die drittlängste Strecke schaffte die Familie Walter Wagner mit 42.000 Metern.

Mit 12,12 Sekunden war dieses Jahr Stefan Siebenbürger der Schnellste auf der Wasserrutsche, gefolgt von Fabian Schmid mit 13,27 Sekunden und Jakob Geisreiter mit 13,36 Sekunden.

Die Schwimmabteilung organisierte die Bahnenbelegung, die Streckenzählung und die Auswertung – die Freiwillige Feu-



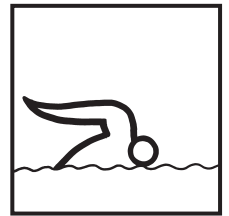
SPITZENSport BRAUCHT EINE BREITE BASIS.

Wir tragen dazu bei, die Lebensqualität dort zu sichern,
wo Menschen leben und arbeiten.
Durch die Unterstützung von Freizeiteinrichtungen, mit der
Förderung sozialer, kultureller und sportlicher Projekte.

Kreissparkasse Kelheim

<http://www.kreissparkasse-kelheim.de>





Die Sieger des 24-Stunden-Schwimmens.

erwehr übernahm die Ausleuchtung bei Nacht und verpflegte die Sportler. Für die Sicherheit in den Schwimmbecken und für die Ausführung des Wetttrutschens sorgte die Wasserwacht. Nur ein Verbund von Vereinen kann eine so große Veranstaltung auf die Beine stellen, da immerhin rund 140 Helfer für den reibungslosen Verlauf notwendig waren.

Mit zwei Bademodenschauen, in denen das Neueste vom Neuen von hübschen Mädchen und knackigen Jungs vorgeführt wurde, unterhielt man die Teilnehmer. Die Schwimmpausen konnte man entweder aktiv mit Schnuppertauchkursen und Aqua-Aerobic überbrücken oder für ein Schläfchen im mitgebrachten Zelt nützen. Für die Kinder sorgte in bewährter Weise das Hoppala-Team.

Viele Freunde des Mainburger Freibades und des 24-Stunden-Schwimmens haben uns wieder mit Geld- und Sachspenden unterstützt. Nur wenn wieder alle zusammen helfen, kann im nächsten Jahr am ersten Ferienwochenende 28. und 29. Juli dieses schöne Schwimmfest erneut durchgeführt werden.

Adolf-Bohn-Schwimmfest in Kelheim

Mit 15 Schwimmern startete die Schwimmabteilung beim Adolf-Bohn-Schwimmfest in unserer Kreisstadt. Louisa Stanski erschwamm sich je eine Goldmedaille in 50- und 100-Meter-Brust. Ebenfalls Gold holte sich Michaela Schraner über 100-Meter-Freistil. Über 100-Meter-Brust erreichte sie den zweiten und über 50-Meter-Brust den dritten Platz. Den ersten Platz jeweils über 100- und 50-Meter-Freistil erkämpfte sich Martin Schraner. Seine tolle Leistung rundete er mit einem zweiten Platz über

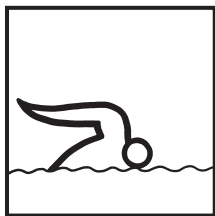
100-Meter-Brust und einem dritten Platz über 50-Meter-Brust ab. Claudius Stanski wurde Erster über 50-Meter-Brust, jeweils Zweiter über 100-Meter-Freistil und 50-Meter-Rücken – eine satte Leistung. Andreas Fischer zeigte sein Können mit je einem dritten Platz über 100-Meter- und 50-Meter-Freistil.

Maximilian Goldbrunner ließ sich den dritten Platz über 50-Meter-Brust nicht nehmen. Viele der restlichen Teilnehmer verbesserten in der guten Wettkampfatmosphäre ihre persönlichen Bestzeiten.

Die Trainer der beiden Wettkampfmannschaften Daniel Christoph und Edmund Brücklmaier waren von den Leistungen ihrer Schützlinge begeistert.



Die Anfeuerung ist der halbe Sieg.



Eine tolle Grillfeier im Freibad

Das schönste Training des Schwimmvereins ist die Grillfeier im Freibad. Die Trainer veranstalteten eine einstündige Wasserschlacht im Spaßbecken. Zwischenzeitlich bauten die restlichen Betreuer die Tische und Bänke auf und heizten den Grill an. Kaum aus dem Wasser standen die Kids hungrig beim Salatbuffett an (alles von den Eltern gespendet) und ließen sich das Grillfleisch und die Würstchen munden. Bei soviel Wasserspaß füllten sich die meisten einige Male ihre Teller. Den Abschluss bildete ein Gang zum reichlich gedeckten Kuchenbuffett. Anschließend verteilten Helmut Christoph und Abteilungsleiter Sebastian Ecker die Urkunden für die Sieger der Vereinsmeisterschaften. Stolz wurden sie den Eltern beim Abholen gezeigt.



Die Schwimmabteilung wie sie lebt und lebt.

Niederbayerische Freiwassermeisterschaften

Mit einer Superzeit von 1:09,61 Minuten sicherte sich Martin Schraner die niederbayerische Meisterschaft über 100-Meter-Freistil. Über die gleiche Strecke in Brust erkämpfte er sich den vierten Platz. Michaela Schraner zeigte ihr ganzes Können und wurde mit der niederbayerischen Vizemeisterschaft über 100-Meter-Freistil belohnt. Louisa Stanski glänzte mit einem vierten Platz über 100-Meter-Brust bei dieser starken Konkurrenz. Daniel Eder freute sich über einen fünften Platz über 100-Meter-Brust.

Die restlichen Schwimmerinnen wie Isabella und Kerstin Berger, Anja Mauritz, Melanie Maier, Viktoria Richtsfeld sicherten sich gute Mittelplätze bei diesem hochkarätig besetzten Wettkampf.

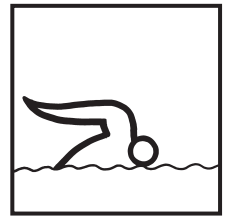
Silberne Ehrennadel für Edmund Brücklmaier

In der Bezirksversammlung des Niederbayerischen Schwimmverbandes in Kelheim überreichte der Präsident des Bayerischen Schwimmverbandes Eginhard Riedel dem Vizeabteilungsleiter der Schwimmabteilung des TSV Mainburg die silberne Ehrennadel des Schwimmverbandes. In seiner Rede stellte der Präsident die Leistungen von Edmund Brücklmaier dar:

Edmund Brücklmaier trat 1982 in die Schwimmabteilung des TSV Mainburg ein und legte bereits im Alter von 15 Jahren die Kampfrichterprüfung des Schwimmverbandes ab. 1995 wurde er Fachübungsleiter, vier Jahre später Schiedsrichter. Dieses Amt übte er bei



Die Sieger der Schwimmabteilung auf dem Podest.



Edmund Brücklmaier erhält vom Präsidenten des Bayerischen Schwimmverbandes die silberne Ehrennadel.

zahlreicher Wettkämpfen in Niederbayern aus. Seit 2002 ist er stellvertretender Abteilungsleiter der Schwimmabteilung und Mitglied des bayerischen Kampfrichterkaders. 2006 bestand er die schwierige Prüfung für den Kampfrichterkaders des Deutschen Schwimmverbandes, damit ist er bei deutschen Meisterschaften als Kampfrichter zu gelassen.

Der TSV Mainburg würdigte bereits die Leistung von Edmund für den Schwimmsport durch die Verleihung der Ehrennadel in Silber 1996 und in Gold 2003.

Die ganze Schwimmabteilung freut sich mit dem Cheftrainer über die Auszeichnung.

Neues Auswahlverfahren für die Aufnahme zur Schwimmabteilung

Die Warteliste zur Aufnahme in die Schwimmabteilung wuchs auf über 60 Bewerbungen im Herbst 2006 an. Mit dieser Bewerberzahl könnte ohne weiteres ein zweiter Schwimmverein bestückt werden. Die Vereinsführung entschloss sich die einzelnen Anwärter zum Vorschwimmen anfangs Oktober in das Hallenbad einzuladen. Es wurde ein Bewertungsblatt erarbeitet in der neben der sportlichen Eignung des Kindes, auch die Bereitschaft der Eltern zur aktiven Mitarbeit im Verein einfließt.

Ihr zuverlässiger Servicepartner rund ums Auto

Autohaus Bauer

Inh. Robin Bauer

Pinskerstraße 2 · 84048 Mainburg

Telefon: 087 51/20 31

TOYOTA und BMW

Neu-, Dienst-, Jahres- und Gebrauchtwagen

Trainingszeiten

Montag

19.00 bis 20.00 Uhr

Wettkampfmannschaft
und Fortgeschrittene

Mittwoch

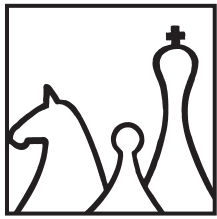
18.30 bis 21.00 Uhr

Nachwuchsmannschaften

Freitag

19.00 bis 21.00 Uhr

Wettkampfmannschaft
und Fortgeschrittene



Schach

Schach bei der Spielwoche – „Mainburger Variante“ – Laufschach fällt ins Wasser

Schach

Abteilungsleiter
Rudi Mois

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Richard Rist

Turnierleiter
Josef Steffel
Thomas Wagner

Spielleiter
Richard Rist

Jugendleiter
Werner Lohr

Jugendbetreuer
Johannes Gantner

Kassier
Roland Kopetzky

Schriftführer/
Pressewart
Heribert Zenk

Schachwart
Gerhard Steffel

Vergnügungswart
Gerhard Thalmeier



Auch bei der Schachabteilung war Sommerpause. Auch trotz der großen Zahl anderer Angebote auf der Spielwoche gab es auf die Schachische immer wieder einen Run.

Die drei Betreuer aus der Schachabteilung waren mit Schachlernen, dem Erklären, wie die Figuren so ziehen und

„Mainburger Variante“ (das Bild zeigt gerade, wie Türme und Dame beim Betreuer rausgestellt werden) gut beschäftigt.

Lediglich das geplante Laufschach bei der Abschlussveranstaltung der Spielwoche am Freitagnachmittag fiel im wahrsten Sinn des Wortes ins Wasser.

Die Hallertauer Zeitung

kennt sich aus in der Hallertau.

Denn sie wird von Hallertauern gemacht.

Für Hallertauer und auch für „Zuagroaste“.

Hallertauer Zeitung

Gabelsbergerstraße 13 · 84048 Mainburg · Telefon 0 87 51/86 21-0

Trainingszeiten

Erwachsene
Freitag
ab 20.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Schüler und Jugendliche
Samstag
ab 13.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Tischtennis

Zweite Herrenmannschaft wieder in der 2. Kreisliga – Jugendmannschaften starten erfolgreich

Hervorragender Saisonstart der Ersten

Die vergangene Saison endete für die Mannschaft mit dem vierten Tabellenplatz, der das beste Ergebnis der Tischtennisabteilung seit dem Bestehen ist. Bei der Saisonöffnung gegen den TV Dingolfing holte die Mannschaft einen 9:7-Sieg. Die Dingolfinger sind Aufsteiger aus der ersten Kreisliga Landshut und wurden zu Beginn der Saison als eine der stärksten Mannschaften eingeschätzt.

Im zweiten Spiel musste die Mannschaft um Konrad Reiser gegen Geisenhausen antreten. Sie sind die Absteiger der vergangenen Saison aus der zweiten Bezirksliga und demzufolge der Topfavorit der heurigen dritten Bezirksliga West. In der ersten Hälfte der Begegnung hatten die Mainburger die Nase voran und führten mit 5:3-Punkten in der ersten Hälfte der Begegnung. Doch in der zweiten Hälfte konnten sie gegen die Gäste nicht mehr standhalten und verloren die Partie mit 9:6-Punkten. Die Gäste zollten den Mainburgern Lob und waren der Meinung, dass ein Unentschieden ein leistungsgerechtes Ergebnis für beide Teams gewesen wäre.

Rückkehr in die 2. Kreisliga

Die zweite Herrenmannschaft startet nach vier Jahren wieder in der zweiten Kreisliga. Sie schloss die vergangene Saison zwar nur mit dem dritten Tabellenplatz ab, durfte aber trotzdem am Aufstieg teilnehmen, weil es der TT-Abteilung möglich war, eine Sechser-Mannschaft zu melden. Der Saisonstart ist gegen den TSV Abensberg nicht geglückt. So musste sich das Team ersatzgeschwächt mit einer 9:6-Niederlagen abfinden. Die Mannschaft steht momentan auf dem sechsten Tabellenplatz von neun.

Eine Verbesserung des Tabellenplatzes war bis dato nicht möglich, weil die beiden Gegner, gegen die man antreten hätte sollen, die Mannschaften aus dem Wettbewerb zurückgezogen haben.

Jugend 1 ist Tabellenführer

Drei der vier Spieler, die letztes Jahr als Newcomer in der zweiten Mannschaft angetreten sind, spielen heuer in der ersten Jugendmannschaft. Das allerdings nicht von Ungefähr, denn Florian Loibl und Maxi Nirschl nehmen regelmäßig am Stützpunkttraining des Bezirkes in Train teil. Aktuell belegen sie den ersten Tabel-

lenplatz, wobei sie den letztjährigen Konkurrenten und Meister der zweiten Jugendkreisliga bereits geschlagen haben. Gegen die stärksten Mannschaften der heurigen ersten Kreisliga müssen sie aber erst noch antreten. Dies sind die Mannschaften aus Abensberg und Siegenburg.

Zweite Jugendmannschaft ebenfalls erfolgreich

Die zweite Jugendmannschaft spielt auch in der ersten Jugendkreisliga. Sie setzt sich zusammen aus der vorjährigen ersten und dritten Mannschaft. Auch sie haben bereits gepunktet. Im Spiel gegen die Mannschaft aus Kelheimwinzer kamen sie zu einem 8:2-Erfolg und konnten sich damit vom Tabellenende absetzen. In der Regel ist es ja so, dass eine zweite Mannschaft in derselben Liga meistens am Tabellenende zu finden ist, doch für sie ist durchaus ein Mittelplatz zu erwarten.

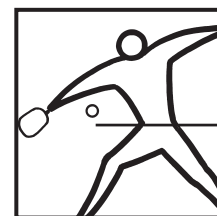
Jugend 3 ist vorne mit dabei

Die dritte Mannschaft steigt in die Fußstapfen der vorjährigen zweiten Mannschaft. In den ersten drei Spielen holte sie fünf von sechs Punkten. Damit steht sie aktuell auf dem zweiten Tabellenplatz. Die Mannschaft wurde um Marian Schön gebildet, der letztes Jahr die Nummer 4 der zweiten Mannschaft war und damit der Leistungsträger ist. Da die restlichen Spieler Neuzugänge sind, ist das bisher erreichte Ergebnis um so beachtlicher.

Zusätzlicher Trainingsabend sorgt für guten Saisonstart

Seit Schulbeginn steht der TT-Abteilung für die Erwachsenen wieder Hallenkapazität für einen Trainingsabend am Dienstagabend ab ca. 20 Uhr zur Verfügung. Nach zähem Ringen konnte das Bestreben, den gesamten Mittwoch Abend zu belegen, nicht erreicht werden. Statt dessen belegt die Abteilung nun an drei verschiedenen Abenden die TSV-Halle für Training und Wettkämpfe.

Vor allem bei der ersten Herrenmannschaft hat der zusätzliche Trainingsabend sehr viel gebracht. Dies hat sich in den beiden ersten Spielen bewiesen. Da in der dritten Bezirksliga die Spiele vornehmlich am Freitag abgewickelt werden, stand bisher keine Trainingsmöglichkeit während der Saison zur Verfügung.



Tischtennis

Abteilungsleiter
Siegfried Senger

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Karl König

Jugendtrainer
Siegfried Senger

Stellvertretender
Jugendtrainer
Reinhard Obermaier

Pressewart
Siegfried Senger

Mannschaftsführer
Richard Maier
(1. Herrenmannschaft)
Eduard Betzenbichler
(2. Herrenmannschaft)

Trainingszeiten

Mittwoch
ab 19.30 Uhr

Freitag
ab 19.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Jugend
Mittwoch
17.45 Uhr bis 19.15



Tanzen

25 Jahre Tanzsportabteilung – „Existence“ steigt in Oberliga Süd auf – Turnierbericht Standard

Tanzen

Abteilungsleiter
Christian Hintermeier
Georg Reiher

Kassiererin
i.V. Elisabeth Reiher

Schriftführerin
Nanni Röckseisen

Sportwart
i.V. Elisabeth Reiher

Pressewart
Anton Lettmeier

Trainer
Franz Skupin
Ute Unkel
Alexandra Eberle

Übungsleiter
Melanie Kirchlechner
Yvonne Heim
Pino Gangemi
Anja Köllnberger
Jürgen Keller
Georg und
Elisabeth Reiher

Jazz- und Modern-Dance

JMD-Formation „Existence“ holt sich den Bayerischen Meistertitel

Die JMD-Formation „Existence“ überzeugte auch im vierten Verbandsligaturier mit ihrem Tanz. Die TSV-Tänzerinnen waren mit vier Siegen aus vier Ligaturieren einsame Spitze.

Trotz bester Vorbereitung auf das letzte Ligaturier in Regensburg waren die Tänzerinnen der Gruppe „Existence“ doch sichtlich nervös geworden. Nach drei Siegen in Folge wollte man nicht ausgerechnet im letzten Turnier schlechter abschneiden, und so tanzte die Formation in der Vorrunde ihre Choreographie auf „Barfuss“ etwas unsicher. Trainerin Alex Eberle versuchte ihnen die Nervosität zu nehmen, aber erst mit Bekanntgabe der Finalteilnehmer ging diese etwas zurück.

Vier Mannschaften standen im Finale und somit stand der Aufstieg in die Oberliga bereits jetzt schon fest, denn den Gesamtsieg konnte ihnen keiner mehr nehmen. Nun zählte nur noch eins: Das Turnier mit möglichst vielen Einserwertungen zu gewinnen. So tanzte sich die Formation auch fehlerfrei in die Herzen der Wertungsrichter und gewann mit fünf möglichen Einsern.

Jetzt hatte man allen Grund zum Feiern. „Existence“ holte mit vier Siegen den Bayerischen Meistertitel nach Mainburg und stieg somit in die Oberliga Süd auf. Mit Freuden- und Abschiedstränen lagen sich die Tänzerinnen aller Mannschaften in den Armen und feierte anschließend mit einem Glas Sekt den verdienten Sieg.

Vizemeister wurde die Formation „Mood-makers“ und Dritter die Formation „Dance Force“, beide vom TTC München.

Die Mainburger Gruppe „Girls United“ startete in der Vorrunde noch etwas unsicher, aber trotz ein paar kleinen Fehlern



landeten sie sicher in der Zwischenrunde, die sie souverän meisterten.

Im Finale der letzten sieben angekommen, tanzten die Mädchen der Tanzabteilung des TSV Mainburg fehlerfrei und so musste man nur noch auf die Wertungen warten. Alle Formationen hatten im letzten Durchgang nochmal Gas gegeben und so mussten sich die Wertungsrichter zwischen sieben hervorragenden Mannschaften entscheiden. „Girls United“ tanzte sich mit ihrer Choreographie „Taschendiebe“ auf den vierten Platz vor und freuten sich riesig über den Erfolg.

Viele der Tänzerinnen starteten zum ersten mal bei einem Turnier, um so großartiger ist dieser vierte Platz unter 14 startenden Formationen zu bewerten.

In der Gesamtwertung der Bayerischen Meisterschaft kamen die Mainburgerinnen ebenfalls auf den vierten Platz hinter den Formationen „Charmed“ aus Sulzberg, „Novalis“ aus Waldkraiburg und aus Freising „Jam“, die bereits „alte Hasen“ in der Jugendliga sind und im nächsten Jahr altersbedingt in der Verbandsliga starten müssen.



Turnierbericht Standard

Am 14. und 15. Juli starteten nach einer längeren Turnierpause Elisabeth und Georg Reiher bei Turnieren des Tanzsportclubs Tübingen.

Das Samstagturnier wurde mit einem 7. Platz abgeschlossen.

Am Sonntag tanzten sie die Endrunde und wurden fünfte.

Die Ranglistenturniere Sen II und Sen III am 29. Juli in Schladming wurden in Anwesenheit von deutschen, österreichischen, schweizer und italienischen Spitzenpaaren im guten Mittelfeld beendet.



Trainingszeiten

Mittwoch

ab 20.30 Uhr
freies Training Latein
TSV-Turnhalle

Donnerstag

ab 20.30 Uhr
freies Training
Standard
TSV-Turnhalle

Freitag

ab 16.00 Uhr in drei
Gruppen „Zwergel“,
„Little Jazzies“
Gruppe I und II
Im Gymnastikraum der
VHS Mainburg

Samstag

15.30 bis 19.30 Uhr
Turniergruppen JMD
19.30 Uhr
Einsteiger-Training
20.30 Uhr
Fortschrittgruppe
Standard und Latein
jeweils TSV-Turnhalle

Sonntag

ab 18.30 Uhr
Übergangsgruppe
anschließend
Fortschrittgruppe I und II
bis 21.15 Uhr
Ehepaartanzkreis

25 Jahre Tanzsportabteilung

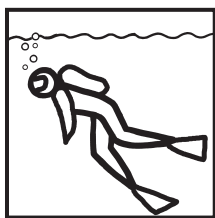
Große Geburtstagsfeier der Tanzabteilung am 4. November 2006 im Christlsaal

Jede-Frau und jeder-Mann ist herzlich willkommen.
Besonders ehemalige Tänzerinnen und Tänzer sind
eingeladen, mitzufeiern.

Anlässlich des Geburtstages zeigen die einzelnen
Gruppen der Abteilung Ausschnitte aus ihren Programmen.
Eine Mitternachtsshow soll das Ganze krönen.

Mit Bildern und Filmen wollen wir die letzten
25 Jahre vorbeiziehen lassen.

Selbstverständlich kann in den Zwischenpausen zu
CD-Musik getanzt werden.



Tauchen

Open-Water-Diver-Kurs – Seefest am Pullinger Weiher – Ausflug an den Blindsee

Tauchen

Abteilungsleiter
Markus Ostermeier

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Martin Niederreiter

Auch die letzten Monate war einiges in der TSV-Tauchabteilung geboten.

Neben diversen Tauchausflügen, auf die wir hier nicht alle im Einzelnen eingehen werden, wurde auch der zweite TSV-eigene Open-Water-Diver-Kurs abgeschlossen, sowie das erste „TSV-Taucher-Seefest“ organisiert. Doch der Reihe nach:

TSV-Open-Water-Diver-Kurs

Nach dem wir in unserer Tauchabteilung mit Roland Finkenzeller einen „eigenen“ Tauchlehrer haben, war für das Jahr 2006 geplant, dass wir den ersten eigenen Einsteiger-Tauchkurs (OWD) durchführen. Dies ist auch geschehen und wir alle waren positiv überrascht, als sich herausstellte, dass so viele Anmeldungen eingingen, dass wir noch einen zweiten TSV-eigenen Open-Water-Diver-Kurs nach den Richtlinien von SSI durchführten. Auch dieser Kurs wurde von allen fünf Teilnehmern in den letzten Wochen mit Erfolg abgeschlossen.

1. TSV Taucher Seefest

Am 4. August fand am Pullinger Weiher (Nähe Freising) ab ca. 17 Uhr unser erstes Seefest statt. Rund 20 Teilnehmer fanden sich am Weiher ein, um bei einem gemütlichen Tauchgang und dem danach folgenden (nicht weniger gemütlichen) Grillfest es sich gut gehen zu lassen. Nachdem die Wochen davor sich das Wetter von der allerschönsten Seiten zeigt, schwenkte das strahlende Sonnenschein in Verbindung mit Temperaturen um die 30 Grad, kurz vor unserem Festl in deutlich kühleres Klima in Verbindung mit Gewittern

um. Kurzzeitig waren wir dann auch schon am überlegen, ob wir das Seefest

nicht verschieben sollte. Aber nachdem so viele Mitglieder und Freunde der Abteilung sich Zeit genommen hatten, wollten wir das Seefest auch durchziehen. Und wie sich im Nachhinein herausstellen sollte, war dies auch eine gute Entscheidung. Denn bis auf ein zehnminütiges Gewitter und dem Tauchgang blieben alle trocken. Nachdem auch die Getränkeversorgung in eine Ad-hoc-Aktion geregelt war (der Wirt vom Weiher, von dem wir die Getränke beziehen wollten, war nicht auffindbar!), konnte auch der Grill angeworfen werden und die Verpflegung mit Steak-Semmeln war gesichert. Dank Robert Fellner, konnten wir mittels Notstrom-Aggregat auf Musik, und im späteren Verlauf auf DVD-Player und Beamer, zurückgreifen. Ein „verschärftes Merci“ an dieses Stelle an Robert und seine Helfer für dieses Open-Air-Erlebnis. Ebenso möchten wir uns bei Roland Finkenzeller bedanken, der sich um die Grillerei gekümmert hat.

Nachdem unser Premieren-Seefest so gut angekommen ist, werden wir uns sicher auch etwas für das kommende Jahr und die damit verbundene tauchsaison einfallen lassen.

Blindsee: 3. September 2006

Ende August haben wir von Dive Definition kurzfristig das Angebot bekommen, dass unsere Taucher an einem AOWD-Kurs (AdvancedOpenWaterDiver) teilnehmen können.

Obwohl nur Robert Anneser aus unseren Reihen das Angebot angenommen hat und somit für 180 € (Normalpreis 222 €) vertiefende theoretische Kenntnisse vermittelt bekommen hat und Spezialtauchgänge im Bergsee, im Tieftauchen, im Navigieren und im Suchen und Bergen gemacht hat.



Roland Finkenzeller hat Christian Weiß (Dive Definition) bei der Durchführung des Kurses unterstützt, auch um selbst die Brevetierung zum AOWD-Instructor zu erlangen, so dass wir in 2007 ggf. selbst AOWD-Kurse anbieten können.

Den beiden haben sich dann noch Robert Fellner (herzlichen Dank für den Kleinbus!), Dominik Treffer, Fabian Englmeier, Brigitte Hirt und Hans Bauer angeschlossen.

Geplant hatten wir zwei Tauchgänge, doch nach dem Ersten war klar, dass wir diesen Tag und damit unsere Flaschen bis zum letzten Bar ausnutzen werden. Somit konnten wir am Abend drei bis vier Tauchgänge in unser Logbuch eintragen.

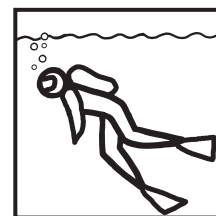
Zahlreiche Berichte im Internet ließen uns das Beste hoffen, die Realität war dann noch einen Tick besser.

Sichtweiten bis 15 Meter, Unterwasserwälder, Barsche, Forellen und Karpfen und das alles bei angenehmen 16 Grad Wassertemperatur.

Zitat Roland: „Mit Abstand die besten Tümpeltauchgänge meiner Tauchkarriere“.

Tieftauchgänge sind hier etwas für die Harten im Garten oder unsere Renter-Trocki-Band, trotzdem werden wir beim nächsten Mal (angedacht für 7. Oktober)

nach dem Panzer suchen, der während des zweiten Weltkriegs vom Fernpass in den See gefallen ist.



Ihr kompetenter Partner am Bau bei



- Neubau
- Umbau
- Sanierung
- Renovierung

ALFONS BRANDL

BAUUNTERNEHMUNG GMBH & CO. KG

84048 Mainburg · Freisinger Straße 42
Telefon (0 87 51) 87 25-0 · Fax (0 87 51) 87 25-25

Taucher-Stammtisch
jeden zweiten
Donnerstag im Monat
um 20.00 Uhr
in der TSV-Gaststätte
über die Sommer-
Monate immer an den
Stammtischterminen
Tauchausflüge



Tennis

Artur Schmid neuer Stadtmeister – Zwei Tennis-Hochzeiten – Zünftiges Ü100-Turnier – Mit Punktspielrunden zufrieden

Tennis

Abteilungsleiter
Roland Finkenzeller

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Martin Richtsfeld

Schatzmeister
Ulrich Heine

Sportwart
Helmut Fichtner
Ralf Gaffal

Jugendwart
Iris Schauback
Sonja Wild

Schriftführerin
und Chronistin
Bettina Burger

Anlagenreferent
Rudi Schiekhofer

Kassenprüfer
Jürgen Herold
Alfred Gaffal

Trainer
Manfred Eichner

Übungsleiter
Herbert Knier
Iris Schauback
Helmut Fichtner
Martin Gaffal
Rudi Brunner

Beirat für
Internetangelegenheiten
Alexander Schauback



Viel Spaß hatten die Kinder bei den Sporttagen der Grundschule Mainburg.

Sporttag an der Grundschule Mainburg

In der letzten Schulwoche vor den Sommerferien veranstaltete die Grundschule Mainburg in Zusammenarbeit mit dem TSV Mainburg und weiteren Vereinen der Stadt einen Sport- und Spieletag. Hier konnten die Kinder zusammen mit ihren Klassenleitern aus zahlreichen Angeboten vier Favoriten wählen, um sich dann über die Sportart zu informieren. Iris Schauback und Manfred Eichner kümmerten sich um die Durchführung und bauten ein Kleinfeld und zahlreiche Geschicklichkeitsübungen auf. Die Kinder konnten so ihre ersten Erfahrungen mit dem Schläger und Ball sammeln.

Sommernachtsfest

Etwa 70 Mitglieder – jung und alt – bildeten den Rahmen für das traditionelle Sommerfest. Nachdem in den vergangenen beiden Jahren aufgrund schlechter Witterung leider in das Vereinsheim ausgewichen werden musste, war diese Veranstaltung heuer wieder unter freiem Himmel möglich. Roland Finkenzeller konnte neben zahlreichen Ehrenmitgliedern auch TSV-Vorstand Dr. Stefan

Richtsfeld begrüßen. Bei einer Versteigerung von zwei original FC-Bayern-Fußbällen mit allen Unterschriften der Stars wurden 100 € für die Jugendarbeit erzielt. Viel Gegrilltes und Bier vom Fass war angesagt, weshalb sich die Tennisfreunde nicht lange bitten ließen und viele erst weit nach Mitternacht den Heimweg antraten.

Youngster Artur Schmid neuer Tennis-Stadtmeister

Das von Iris Schauback bestens organisierte und geleitete Turnier wurde in den Konkurrenzen Herren/Herren 30 und Herren 40/50 ausgetragen und konnte wegen des anhaltenden sonnigen Wetters ohne Unterbrechungen und Schwierigkeiten über die Bühne gebracht werden. Damenkonkurrenzen kamen mangels Teilnehmerinnen nicht zustande.



Bei den Herren 40/50 erreichten Christoph Seidl, Konrad Reiser und Joachim Gehde ohne größere Probleme das Halbfinale. Einzig der spätere Sieger Georg Deml musste gegen Hans-Peter Brandl über drei Sätze gehen, bevor er in die Vorrundrunde einziehen konnte. In beiden Halbfinals gab es dann klare Siege. Christoph Seidl besiegte Konrad Reiser mit 6:1, 6:0 und Georg Deml setzte sich gegen Joachim Gehde mit 6:2, 6:1 durch. Knapper – vor allem im ersten Satz – verliefen dann das Finale und das Spiel um Platz drei. Im kleinen Finale besiegte Joachim Gehde sein Gegenüber Konrad Reiser mit 7:5, 6:2. Das Finale gewann anschließend Georg Deml mit 7:6, 6:2 gegen Christoph Seidl. Trostrundensieger wurde Hans-Peter Brandl.

Spannend verliefen die Spiele bei den Herren/Herren 30. Der Top-Gesetzte Oliver Mitter, Alexander Schauback und Artur Schmid musste schon ihr ganzes Können aufbieten, um in das Halbfinale einzuziehen. Der vierte Halbfinalist Bernhard Kellerer zog klar in die Vorrundrunde ein. So bezwangen im Viertelfinale Oliver Mitter Stefan Fichtner mit 7:6, 6:3, Alexander Schauback seinen Mannschaftskameraden Robert Inderst mit 6:3, 6:7, 6:2 und Artur Schmid überraschend Mainburgs Nummer eins Martin Gaffal mit 6:7, 6:3, 6:4. Im Halbfinale setzte sich dann Mitter gegen Schauback mit 6:0, 4:6, 6:2 durch und Schmid siegte gegen seinen Trainingspartner Kellerer mit 6:3, 6:1. Spiel um Platz drei war dann mit 6:0, 6:0 für Kellerer ein klare Angelegenheit. Das Finale war dann im Vorfeld ausgeglichen. Könnte der defensiver agierende Mitter dem druckvollen Powertennis von Schmid standhalten? Würde Schmid möglicherweise überpowern? Diese Fragen standen bei den zahlreichen Zuschauern im Raum. Schmid beantwortete sie alle. Mit kraftvollen Schlägen setzte er Mitter immer wieder unter Druck und siegte am Ende verdient mit 6:4, 6:3. Trostrundensieger wurde Helmut Fichtner.

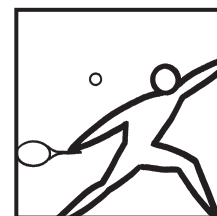
Im Anschluss an das Finale nahmen dann Abteilungsleiter Roland Finkenzeller und Sportwart Helmut Fichtner zusammen mit Reinhard Linseisen vom Versicherungsbüro Katzl aus Mainburg – das die Preise für die Sieger stiftete – die Siegerehrung vor. Dabei bekam jeder Sieger als Preis Hallenstunden für die kommende Wintersaison.

Stadtmeister bei den Jugendlichen gekürt

Ein Mammutprogramm von mehr als 70 Spielen von Dienstag bis Sonntag mussten im Nachwuchsbereich bei tropischen Temperaturen bewältigt werden. Die Jugendlichen zeigten begeisterte Leistungen zur Freude der zahlreich anwesenden Zuschauer. Schade, dass genau an diesem Wochenende der TV Meilenhofen einen Ausflug für seine Kinder organisierte und somit gerade im Bereich der Mädchen und Juniorinnen einige Spielerinnen fehlten, so dass die Konkurrenzen Juniorinnen und weibliches Doppel we-

gen der mangelnden Beteiligung nicht ausgetragen werden konnten. Umso erfreulicher, dass gerade im Bereich der Bambinis ein Aufschwung seitens der Abteilung von Grün-Rot zu sehen ist. So stellte man zwar nicht den Stadtmeister, aber mit zehn von 19 Teilnehmern die meisten Teilnehmer. Sollten sich im nächsten Jahr wieder so viele Bambinis anmelden, so wird man die bisher gemischte Konkurrenz in Bambini weiblich und männlich aufteilen, da man bereits in diesem Alter den körperlichen Vorteil der Jungen sehen kann.

Erfreulich aus Sicht der Vereinsführung waren die Titelgewinne von Artur Schmid bei den Junioren und zusammen mit Sebastian Hertle das männliche Nachwuchs Doppel und Fiola Köglmeier bei den Mädchen.



Die Jugendstadtmeister.

Die einzelnen Titelträger der zwölf Konkurrenzen

Herren/Herren30 – Einzel

1. Artur Schmid (GR Mbg.) 2. Oliver Mitter (SC Mbg.) 3. Bernhard Kellerer (GR Mbg.) TR Helmut Fichtner (GR Mbg.)

Herren/Herren30 – Doppel

1. Georg Hagl/Benedikt Kollmannsberger (SC Mbg.) 2. Christoph Limmer/Robert Inderst (GR Mbg.) 3. Georg Deml/Markus Karber (SC Mbg.) TR Max Knier/Alex Auer (GR Mbg.)

Damen – Doppel

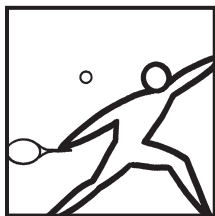
1. Bettina Burger/Iris Schauback (GR Mbg.) 2. Susi Wagner/Tina Zimmermann (TV Meilenh.) 3. Daniela Kollmannsperger/Verena Höpfl (SC Mbg.) TR Brigitte Höpfl/Petra Schweiger

Mixed

1. Sonja Wild/Alex Schauback (GR Mbg.) 2. Daniela Kollmannsperger/Florian Hübner (SC Mbg.) 3. Verena Höpfl/Benedikt Kollmannsberger (SC Mbg.) TR Susi Wagner/Alex Auer (TV Meilenhofen/GR Mbg.)

Herren 40/50 – Einzel

1. Georg Deml (SC Mbg.) 2. Chris Seidl (GR Mbg.) 3. Joachim Gehde (GR Mbg.) TR Hans-Peter Brandl (GR Mbg.)



Die Stadtmeister im Einzel.



Die Stadtmeister im Doppel.

Herren 40 – Doppel

1. Georg Hagl/Georg Deml (SC Mbg.) 2. Wolfgang Rist/Franz Steiger (SC Mbg.) 3. Karl Beck/Manfred Köglmeier (GR Mbg.) TR Hans Braun/Hans Maier (SC Mbg.)

Herren 50 – Doppel

1. Rudi Schnell/Peter Berg (GR Mbg.) 2. Medard Spiegelberger/Hans Goldbrunner (GR Mbg.) 3. Herbert Knier/Helmut Auer (GR Mbg.)

Bambini

1. Valentin Klessinger (SC Mbg.) 2. René Jesser (SC Mbg.) 3. Markus Eder (SC Mbg.) TR Stefan Schönhuber (SC Mbg.)

Mädchen

1. Fiola Köglmeier (GR Mbg.) 2. Tina Düscher (SC Mbg.) 3. Lea Köglmeier (GR Mbg.)

Knaben

1. Andreas Kaindl (SC Mbg.) 2. Christian König (TV Meilenh.) 3. René Jesser (SC Mbg.) TR Valentin Klessinger (SC Mbg.)

Junioren

1. Artur Schmid (GR Mbg.) 2. Markus Schwertl (SC Mbg.) 3. Daniel Käsbauer (SC Mbg.) TR Florian Zeilnhöfer (GR Mbg.)

Doppel männlich

1. Artur Schmid/Sebastian Hertle (GR Mbg.) 2. Florian Hübner/Markus Schwertl (SC Mbg.) 3. Christian König/René Jesser (TV Meilenh./SC Mbg.)

Nochmals vielen herzlichen Dank gilt hier den Sponsoren, die dem Verein dank ihrer Spenden für die Pokale, Urkunden und Hallenstunden unterstützend zur Seite standen.

Dies sind:

Generali Versicherungsagentur Katzl
Sparkasse Mainburg
HypoVereinsbank Mainburg
Hallertauer Volksbank Mainburg
SGP Treuhand

Mainburger Tennis-Jugendturnier

Familiäre Atmosphäre begeistert die Teilnehmer

Das Turnier, das im Raum Niederbayern und drüber hinaus ausgeschrieben ist, wurde heuer bereits zum vierten Mal ausgetragen und hat sich mittlerweile im Turnierkalender etabliert. Dies zeigt auch die Tatsache, dass das Teilnehmerfeld jedes Jahr größer wird und Spielerinnen und Spieler von immer weiter her an-



reisen. Spieler aus Weiden i. d. Opf., Burglengenfeld oder Ingolstadt sind keine Seltenheit mehr. Zudem locken die attraktiven Sachpreise und Antrittsgeschenke, die von den Firmen „Wilson“ und „Head“ zur Verfügung gestellt werden. Großzügig wird das Turnier auch von „Sport Zettl/ Bauer“ und der Sparkasse Mainburg unterstützt.

U12/14 Mädchen

14 Teilnehmerinnen kämpften hier um die begehrten Sachpreise, wobei man die jüngeren wegen mangelnder Beteiligung zu den etwas Älteren mit dazu nahm.

Hier konnte sich die topgesetzte Spielerin Lena Martin vom TC Postkeller Weiden den Titel sichern. Platz zwei ging an Janina Fröschl aus Neustadt, die nach einem knappen Halbfinalsieg konditionell nicht mehr fit genug war, um Lena ernsthaft zu gefährden. Platz drei ging klar an Friederike Heitzer aus Ergoldsbach gegen Fiola Köglmeier (GR Mbg.). Die Trostrunde konnte Nicole Karber aus Tegernbach für sich entscheiden.

U 12 Knaben

Ebenfalls 14 Teilnehmer waren in der AK U12 männlich am kämpfen. Hier siegte am Ende etwas überraschend Markus Eder vom SC Mainburg vor seinem Vereinskollegen René Jesser. Der dritte Platz ging kampflos an Fiola Köglmeier, die auf Grund einer Absage eines Spielers quer ins Turnier eingestiegen ist. Ihr Gegner Fabian Radetzky aus Burglengenfeld verletzte sich bereits im Halbfinale und konnte auch im Spiel um den dritten Platz nicht mehr antreten. Die Trostrunde ging an Tom Kachel vom TC Neustadt.

U 14 Knaben

Hier kämpften acht Spieler um den Titel. Am Ende konnte Andreas Hammerl vom SV Zuchering seinen Titel vom Vorjahr erfolgreich verteidigen. Dass er das Turnier dominierte, zeigten auch die Ergebnisse der Spiele. Sowohl das Viertel-, als auch das Halbfinale konnte er mit 6:0; 6:0 gewinnen. Im Finale ließ er auch Stefan Schmid vom FC Gerolfing beim 6:0; 6:1 lediglich ein Spiel. Der dritte Platz ging an Werner Rauscher vom TSV Rudelzhausen gegen Markus Gill vom TC Ergoldsbach. Die Trostrunde sicherte sich hier Severin Kolmeder vom SC Tegernbach gegen René Jesser vom SC Mainburg.

U16/18 Junioren

In zwei Gruppen spielte man bei den Junioren, da nur sechs Meldungen vorlagen.

Den Gruppensieg sicherten sich Bastian Fröschl (TC Neustadt) und Tobias Boerboom (SV Buch/ Erlbach), die somit das Finale bestritten. Boerboom gewann nach schwachem Beginn doch noch mit 6:4, 6:1. Dritter wurde Michael Salvemoser (TC Neustadt). Er bezwang Achim Lewandowsky (TSV Rudelzhausen) knapp mit 6:3, 4:6, 6:0.

U16/18 Juniorinnen

Ebenfalls nur sechs Meldungen lagen bei den Juniorinnen vor, weshalb man auch hier in zwei Gruppen spielte. Hier siegte Verena Höpfl (SC Mainburg) verdient gegen Sabine Hufnagl (SV Zuchering) mit 6:4, 6:3. Den dritten Platz sicherte sich Stefanie Hammerl (TSV Reichertshofen) mit einem 6:2, 4:6, 6:1 gegen Verena Sand (SpVgg Niederachbach).



Familiennachmittag

Am letzten Samstag in den Sommerferien wurde ein Familiennachmittag für alle Mitglieder und neue Interessenten auf der Anlage des TC GR durchgeführt. Leider nahmen das Angebot nur sehr wenige Mitglieder an, so daß das geplante Tie-Break-Turnier nicht stattfinden konnte. Die anwesenden Kinder mit ihren Eltern nutzten aber die Zeit und spielten fleißig untereinander Tennis. Helmut Fichtner und Manfred Eichner übernahmen das Schnuppertraining. Hier konnten wieder neue Mitglieder für den Verein gewonnen werden. Im Anschluss ließ man den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

Tennislerhochzeiten

Im August konnte sich die Tennisabteilung gleich zwei Hochzeiten feiern:

Stefan Nieder, seines Zeichens die Nummer eins bei den Herren 30 ehelichtete seine langjährige Freundin Claudia Ziegler. Beide konnten vor einigen Jahren im Mixed den Stadtmeistertitel erringen.





Vierzehn Tage später dann der zweite Streich. Mit Christian Winklmaier (Herren 2) und Ulrike Knier (Damen) gaben sich sogar zwei aktive Stützen ihrer jeweiligen Mannschaft das Ja-Wort.

Die Tennisabteilung gratuliert sehr herzlich und wünscht den beiden Paaren ein glückliches, gemeinsames Leben mit der großen Hoffnung auf viele kleine Tennis-cracks für die Bambinis!

Ü100-Turnier

Am 23. September fand wieder das sehr beliebte Ü100-Turnier statt. Dabei muss man keineswegs mehr als zwei Zentner auf die Waage bringen, nein! Vielmehr wird Doppel gespielt, wobei die jeweilige Paarung zusammen mindestens 100 Jahre auf dem Buckel haben muss. Dabei werden mehrere Runden ausgelost, die den Reiz des Turniers ausmachen. Aufgrund einiger Terminüberschneidungen konnten heuer nur zwölf Tennisler dieses Turnier ausfüllen, was der Stimmung aber definitiv keinen Abbruch tat. In sehr geselliger Runde war nach dem letzten Ballwechsel noch lange nicht Schluss!

Voranzeige der Vereinsskifahrt

Am Samstag, den 10. März 2007 wird die Tennisabteilung zum dritten Mal in Folge eine Tagesskifahrt in ein beliebtes Skigebiet unternehmen. Mitfahren dürfen natürlich nicht nur die Tennisler, sondern auch alle anderen TSVler! Also einfach jeder, der Lust auf einen schönen und spaßigen Skitag in gemütlicher Runde hat!

21. Oktober	Weinversammlung mit Herbstfest, 19.30 Uhr
1. Dezember	Christbaum-versteigerung, 19 Uhr
17. Dezember	Familienweihnachtsfeier 16.30 Uhr

Punktspielrunde 2006

Wie bereits erwähnt, können wir im sportlichen Bereich eine durchaus positive Bilanz ziehen. Konkret bedeutet dies, dass alle elf Mannschaften den Klassenerhalt schafften – was nicht unbedingt zu erwarten war – und dass es sogar unerwartet gute Tabellenplatzierungen gab.

So konnten die Herren 40, die letzte Saison den Aufstieg in die Bezirksklasse 1 feiern konnten, einen beachtlichen Mittelplatz verbuchen. Auch die Herren 2 schnupperten lange Meisterschaftsluft. Dass es letztendlich „nur“ zum dritten Platz reichte, ist mehr als erhofft und als toller Erfolg zu werten.

Die wohl größte Überraschung waren die Herren 1. Von vielen Skeptikern als absoluter Abstiegs kandidat gehandelt (nachdem Tomas Kasik nicht mehr zur Verfügung stand) mauserte sich unser Flaggschiff zu einer kompakten Einheit, die einen hervorragenden sechsten Platz in der Bezirksklasse 1 belegte. Diese Leistung begründet die Tatsache, dass alle Mannschaften, die in der Tabelle vor unserem Team abschlossen, mit mindestens einem bezahlten ausländischen Spieler angetreten waren. Begründet kann diese Leistung durch zwei Aspekte werden: erstens fruchtete das Training von Manfred Eichner, der den Jungs wieder zu neuer Motivation und einer sichereren Spielweise verhalf, und zweitens zeigte sich unser Trainer auch als Spieler der ersten Mannschaft als hervorragende Verstärkung, der durch vorbildlichen Einsatz die Spieler mitriss und die Zuschauer begeisterte. Knapp am Aufstieg scheiterten auch die Herren 30.

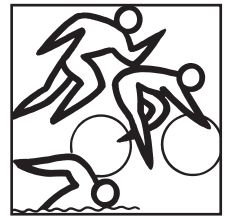
Obwohl dieses Team eine äußerst erfolgreiche Saison spielte, unterlagen sie nur im ersten Saisonspiel und mussten sich wiederum mit dem zweiten Tabellenplatz zufrieden geben. In der höchsten niederbayerischen Klasse, der Bezirksliga, spielten die Herren 60. Sie schlossen sehr erfolgreich mit dem 5. Tabellenplatz ab. Die Damen, Damen 30 und Herren 50 konnten ebenfalls Mittelplätze in der Bezirksklasse erreichen.

Unsere – leider Gottes nur noch drei – Jugendmannschaften waren ebenfalls erfolgreich. Die neu zusammengewürfelten Junioren schlugen sich wacker in der sehr starken Bezirksklasse 1 und belegten den guten sechsten Platz. Die beiden Bambini-Mannschaften konnten wieder ein Stück mehr Erfahrung sammeln und zeigten sich trotz so mancher Niederlage engagiert bei der Sache.

Unser Ziel für die Saison 2007 wird sein, dass die erreichten Platzierungen gehalten, möglicherweise sogar etwas gesteigert werden und dass wir im Jugendbereich die entstandene Lücke schließen und eventuell wieder eine Knaben- und/oder Mädchenmannschaft melden können. Natürlich werden wir versuchen, alle Jugendmannschaften in ähnlicher Art und Weise wie dieses Jahr zu fördern und zu unterstützen.

Triathlon

Triathleten glänzten in vielen Wettbewerben – Platz drei für Claudius Stanski im Nachwuchs-Triathloncup



Triathlon

Abteilungsleiter
Martin Danböck

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Manfred Knogler

Kassiererin
Gabi Meier

Pressewart
Michaela Möser

Trainer Schwimmen
Erwin Meier
Peter Tietz



Die Teilnehmer beim Astenberglauf. Von vorne links: Martin Danböck, Jarka Heinrich, Sabine Stanski, Sabine Deifel, Susanne Winkler, Petra Huber. Von hinten links: Günther Kistler, Peter Tietz, Michael Senft, Max Knier, Karl Zierer, Kurt Zimmer.

TSV-Triathleten glänzen beim Astenberglauf

Nicht schlecht staunten da die Organisatoren des 24. Astenberglaufs, als die Triathleten des TSV Mainburg erneut mit einem Aufgebot von 14 Läuferinnen und Läufern, aus dem über 140 km entfernten Mainburg, zum Berglauf anrückten. Die Dreikampfsportler konnten sich dabei auch heuer wieder hervorragend in Szene setzen und den Berglaufspezialisten entsprechend Paroli bieten. Bei traumhaftem Bergwetter, man glaubt es ja eigentlich kaum mehr und einem Rekordstarterfeld von über 150 Bergläufern waren auf einer Länge von 6,5 km 630 Höhenmeter zu überwinden. Die Strecke führte vom Rathaus in Flintsbach (Nähe Brannenburg) über geschotterte Forstwege hinauf zum Astenberghaus.

Die beste Platzierung konnte heuer der immer stärker werdende Youngster Max Knier erzielen. Er belegte bei seinem Berglaufdebüt mit einer Zeit von 34 Minuten und 12 Sekunden den 24. Gesamtplatz. Es folgten Martin Danböck 34:46, Peter Tietz 35:47, Franz Niedermeier 36:57, Anton Maier 40:53, Günther Kistler 43:39, Karl Zierer 45:21, Mike Senft 48:32, Sabine Deifel 48:40, Jarka Heinrich 49:55, Sabine Stanski 51:19, Petra Huber 52:44 und last but not least Susi Winkler mit einer tollen Leistungssteigerung zum Vorjahr in 54:50. Kurt

Zimmer nutzte nach einer überstandenen Sehnenverletzung den Berglauf als Formtest, den er bravorös bestand.

Zum Ausklang des Tages wurde anschließend im herrlich über dem Inntal gelegenen Astenberghaus eine kräftigende Brotzeit eingenommen, auf die guten Platzierungen und persönlichen Bestzeiten angestoßen, bevor man dann die Heimreise antratt.

TSV-Triathleten in Regensburg erfolgreich

Zum 17. Mal fand am 13. August der Regensburg-Triathlon statt. Insgesamt waren über 800 Ausdauersportler bei relativ kühlen Wetterbedingungen am Start. Je nach Leistungsvermögen starteten die Sportler dabei auf der Jedermann- oder auf der Kurzdistanz. Die Athleten der Jedermann-Distanz schwammen 500 m im 18 Grad kalten Donau-Kanal, radelten 20 km auf welliger Strecke und zogen dann für 5 km die Laufschuhe an.

Die Teilnehmer der Kurzdistanz und der Staffel schwammen 1,5 km, bevor sie 40 km über den Schelmengraben Richtung Wolfsegg und zurück zum Dultplatz radelten. Abschließend waren 10 km auf einer Pendellaufstrecke entlang der Donau zu absolvieren. Dr. Manfred Reisnecker konnte mit einer Gesamtzeit von 2:13:01 den 38. Gesamtplatz erringen



Triathlon

Abteilungsleiter
Martin Danböck

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Manfred Knogler

Kassiererin
Gabi Meier

Pressewart
Michaela Möser

Trainer Schwimmen
Erwin Meier
Peter Tietz

und war damit der stärkste TSV-Athlet. Es folgten Thomas Beutler mit 2:24:24, Günther Kistler mit 2:26:23, Uli Dempf mit 2:28:10 und Christian Ehner mit 2:41:19.

Triathleten beim München-Triathlon

Hans Schmid absolviert ersten Triathlon in Glanzzeit! Dr. Manfred Reisnecker, Dritter in der Firmenstaffel!

2.666 Teilnehmer an vier Wettbewerben und mehrere tausend Zuschauer feierten ein Triathlonfest im Riemer Park am vergangenen Sonntag. Darunter die Profis der Deutschen Triathlon-Bundesliga, der Titelverteidiger vom letzten Jahr, zwei frisch gebackene Ironman-Gewinnerinnen und die Schwimmstars Mark Warnicke und Christian Tröger.

Bei der zweiten Auflage der derzeit größten Triathlonveranstaltung über die Kurzdistanz in Süddeutschland waren 2.666 Teilnehmer gemeldet, die sich auf vier verschiedene Wettbewerbe verteilten: 120 Triathleten starteten im Rahmen des Teamwettbewerbes der Deutschen Triathlon Bundesliga (DTU), 294 Firmenstaffeln teilten sich zu dritt die Jedermann-Distanz, 741 Hobbytriathleten gingen einzeln auf die Jedermann-Strecke. Das stärkste Teilnehmerfeld mit 923 Startern stellte die Olympische Distanz.

Beim Hauptwettbewerb am Nachmittag gewann der Vorjahressieger des MÜNCHEN TRIATHLON Lothar Leder in 2:00:47 den Triathlon über die olympische Distanz (1,5-40-10) vor Ulrich Nieper (2:02:28) vom SC Riederau. Die diesjährige Ironman-Siegerin von Nizza, Edith Niederfriniger aus Südtirol (2:07:36) lieferte sich ein spannendes Duell mit der Frau des Siegers, Nicole Leder (2:07:46) und gewann die Olympische Distanz bei den Frauen.

Auch bei den Mainburger Triathleten gings heiß her! Hans Schmid aus Siegenburg absolvierte seinen ersten Triathlon überhaupt in sagenhaften (2:15:41).

Bei Thorsten Gross lief es von Anfang an nicht besonders! Er finishte in (2:25:39).

Günther Kistler, der zwar beim schwimmen und radeln immer gut dabei ist, hatte aber Probleme beim Laufen und beendete den Kurztriathlon in 2:29:59.

Petra Huber und Susanne Winkler, absolvierten ebenfalls ihre erste olympische Distanz in beachtlichen 2:48:48 und 3:04:43. Manfred Reisnecker übernahm den Schwimmpart in der Firmenstaffel über die Sprint-Distanz! Sie wurden mit 1:06:24 Gesamtdritter!

Int. Nachwuchs-Triathloncup: Platz 3 für Claudius Stanski

Der achte und letzte Wettbewerb des Internationalen Nachwuchs-Triathloncups 2006 wurde in Innsbruck am 26. August in Form eines Aquathlons – bestehend aus Schwimm- und Laufstrecke ausgetragen.

Der neunjährige Claudius Stanski von den Triathleten des TSV Mainburg erkämpfte sich hier erfolgreich den 3. Platz und errang somit auch den 3. Platz in der Cup-Gesamtwertung (unter 26 männlichen Teilnehmern seiner Altersklasse).

Die Serie der acht Wettbewerbe, die zum größten Teil in Österreich, aber auch in Italien und Deutschland stattfanden, bestand aus zwei Duathlons (Laufen-Radfahren-Laufen), zwei Aquathlons (Schwimmen-Laufen) sowie vier Triathlons (Schwimmen-Radfahren-Laufen).

Aufgrund seiner herausragenden Schwimmleistungen stieg Claudius stets als Erster aus dem Wasser und ging mit einigem Vorsprung auf die Rad- bzw. Laufstrecke. Es gelang ihm fast immer, bis kurz vor dem Ziel seine Position zu halten, er wurde jedoch auf den letzten Metern von Mitkämpfern beim Zielendspurt überholt und zumeist auf die Plätze zwei bis vier verwiesen.

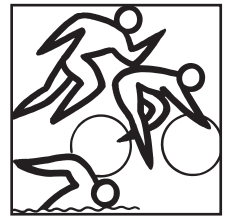
Auch seine Schwester Louisa Stanski, die in ihrer sehr stark besetzten Altersklasse unter 64 Mädchen den 15. Gesamtrang erzielte, war mehr als zufrieden mit ihrer Leistung. Beide konnten sich so über einen Pokal bzw. Abschlussgeschenke freuen.



Die Triathleten beim Buga-Triathlon in München von links: Günther Kistler, Petra Huber, Susanne Winkler, Thorsten Gross, Hans Schmid



Claudius Stanski bei der Siegerehrung!



Die Triathleten beim Nandlstädter Hopfenfestlauf von links: Thorsten Gross, Martin Danböck, Sabine Deifel, Günther Kistler.

TSVler beim Hopfenfestlauf in Nandlstadt!

Zweiter Platz in der Mannschaftswertung – Max Knier siegt in seiner Altersklasse

Am Samstag, den 15. Juli um 16 Uhr fiel der Startschuss für den 9. Nandlstädter Hopfenfestlauf! Es mussten sechs Kilometer in vier Runden um den Ortskern gelaufen werden. Das die TSVler auch bei enormer Hitze gut in Form sind, bewiesen sie mit dem zweiten Platz in der Mannschaftswertung!

Die einzelnen Zeiten im Überblick: Max Knier wurde Gesamtvierter und Gewinner seiner Altersklasse in 22:03 min, dann folgte Martin Danböck in 22:35 min. (2. AK), Thorsten Gross in 23:15 min. und Sabine Deifel gewann ebenfalls ihre Altersklasse in 26:40 min. Günther Kistler benötigte für die Strecke 27:48 min.

Zweiburgelauf in Riedenburg am 10. September

Manfred Knogler und Karl Zierer auf dem AKI-Trepperl.



Strecke	Gesamt	Pl.	AKI	Name	Vorname	Zeit
HM	4	1		Knogler	Manfred	1:24:51
HM	34	3		Zierer	Karl	1:45:38
9,3 km	30	9		Kistler	Günther	0:42:47
9,3 km	2	2		Winkler	Susi	0:51:56

TSVler beim Freisinger Volksfestlauf am 2. September



AKI	Name	Vorname	JG	Verein	Zeit
2	Knier	Max	1986	TSV Mainburg	00:36:42
5	Gross	Thorsten	1969	TSV Mainburg	00:40:02
14	Zimmer	Kurt	1967	TSV Mainburg	00:44:42
20	Kistler	Günther	1962	TSV Mainburg	00:47:05
1	Deifel	Sabine	1970	TSV Mainburg	00:47:59



Volleyball

„Landesliga, wir kommen wieder!“ – Erstes Heimspiel am 14. Oktober – Montags Schnuppertraining in der TSV-Halle

Volleyball

Abteilungsleiter
Alois Greiner jun.

Stellvertretende
Abteilungsleiterin
Marie-Luise Gasser-Hönig

Vergnügungswart
Sebastian Bauer
Dr. Erich Wittmann

Pressewart
Alois Greiner jun.
Enrico Arlt

Trainer
Enrico Arlt
Bill Birkner
Alois Greiner jun.
Michael Gollas
Marie-Luise Gasser-Hönig
Rüdiger Kahde

Ball-Spielgruppe
Andrea Niederreiter



„Landesliga, wir kommen wieder!“ Ganz nach diesem Motto begannen die Damen- und A-Jugend-Mannschaft mit ihrem neuen Trainer Michael Steuer ihr Training. Leider verließen gleich zu Beginn der neuen Saison einige Stammspielerinnen die Mannschaft. Für die Mädchen war es ein großer Verlust. Dadurch musste der Trainer die Mannschaft neu organisieren. Der Neuzugang der Annahmespielerin Irina Schur wird hoffentlich für einen kontinuierlichen Spielaufbau sorgen und der sehr jungen Mannschaft auch in anderen Bereichen ein Vorbild sein.

Die Vorbereitungsphase wurde durch die Ferien und eingeschränkten Trainingsmöglichkeiten beeinträchtigt. Erschwerend kamen die Baumaßnahmen am Sportplatz hinzu, die ein Trainieren auf dem Beachplatz nicht ermöglichten. Aus diesem Grund organisierte Michael Steuer ein Trainingslager vom 11. bis 14. August 2006 in dem Sport- und Jugendferiendorf Regen-Raithmühle im Bay. Wald. Dort konnten die Damen mit ihrem Trainer ihre Kondition und Spielfertigkeit vertiefen.

Das erste Vorbereitungsturnier fand am 9. und 10. September in Wien statt. Ange-reist wurde bereits am Freitagabend. Das Turnier fing erst am Samstagmittag an. Somit hatten die Damen die Möglichkeit, vormittags die Innenstadt Wiens ein wenig zu besuchen, wie z. B. Besuch des Sissi-Schlusses Schönbrunn, in den Geschäften zu bummeln oder die Wiener

Spezialitäten zu probieren. Die Spielgemeinschaft Gigasport Volleyteam Möd-ling, Südstadt, Perchtoldsdorf organisiert alljährlich Österreichs größtes und erfolgreichstes Hallen-Volleyball-Vorbereitungsturnier mit insgesamt 50 Mannschaften. Mit einem 8. Platz von 16 Mannschaften waren die Mainburger zu-frieden. Das Fazit aus diesem Wochenen-de: Der Wiener Flair und das ganze „Drumherum“ war super.

Das zweite Vorbereitungsturnier fand am 16. und 17. September in Schwabmün-chen bei Augsburg statt. Auch hier gab es Höhen und Tiefen an den verschiedenen Spieltagen. Am Ende erreichten sie einen 4. Platz.

Ein erstes Saisonhighlight steht mit dem ersten Heimspiel am 14. Oktober 2006 an. Hierzu sind alle sehr herzlich eingela-den, nicht zuletzt um sich ein Bild von der umgestalteten Mannschaft machen zu können.

In der Ballspielgruppe ist auch wieder et-was los. Bei Andrea Niederreiter bekom-men die ballgegeisterten Mädchen ihre ersten Ballgefühle durch Spaß und Spiel.

Die Übungsleiterin versteht es ausge-zeichnet, spielerisch den Mädchen Frit-schen und Baggern beizubringen.

Alle Mädchen zwischen sechs und zehn Jahren, die in den Volleyballsport hinein-schnuppern möchten, sind herzlich ein-geladen, am Montag von 15.30 bis 16.30 Uhr in die TSV-Halle zu kommen.

Trainingszeiten

Montag

15.00 bis 17.00 Uhr
in TSV-Halle
Nachwuchs-Jugend

15.30 bis 16.30 Uhr
in TSV-Halle
Ballspielgruppe

20.00 bis 22.00 Uhr
in Hauptschule
Damen- und
A-Jugend-Mannschaft

Dienstag

15.00 bis 17.00 Uhr in
TSV-Halle
Nachwuchs-Jugend

Freitag

16.00 bis 18.00 Uhr
in TSV-Halle
Damen- und
A-Jugend-Mannschaft

Wegweiser durch unser Angebot



RED
ZAC

- Beleuchtungskörper
- Wohnraumleuchten
- Elektro- und Haushaltgeräte
- Haushaltsgroßgeräte
- Nachtspeicherheizung
- Photovoltaik-Anlagen
- Wohnhausinstallation
- Industrieinstallation
- TV- und Videogeräte
- HiFi-Stereo-Studio
- Compact- und Mini-Disc
CD-ROM
- Audio- und Video-Cassetten
- Mobil- und
Telekommunikation



Reparatur-
werkstätten und
Service für alle
Unternehmens-
bereiche

HIFI
TV-VIDEO
ELEKTRO

Bahnhofstraße 15 u. Am Hang 2
☎ (0 87 51) 7 07-0
<http://www.bachner.de>
e-Mail: handel@bachner.de

Bachner Mainburg

Gesunde Basis – neue Ziele.



- ▶ Alle 31 Heidelberger Speedmaster Druckwerke in drei Formatklassen aus 2002 und jünger (Acht-, Fünf-, Vier- und Zweifarben)
- ▶ Digitaldruckmaschinen Kodak NexPress 2100 und Océ VarioPrint 2110 vereinen die Stärken des Offsetdrucks mit der Flexibilität des Farb- und Schwarz-Weiß-Laserdrucks
- ▶ Vernetzte Abläufe von der Kalkulation bis zur Lieferung. Integrierter Organisations- und Produktions-Workflow Heidelberg Prinect PrintReady
- ▶ Druck von frequenzmoduliertem Raster und Aniva-Farben praxiserprobt und beherrscht
- ▶ Neuer Showroom IDEE Druck und Papier – Papier-, Druck-, Veredelungs- und Verarbeitungsmuster, Anregungen, Trends und Beispiele
- ▶ Ganzheitliches Managementsystem nach dem EFQM-Modell für Qualität, Umwelt, Kundenorientierung und Arbeitssicherheit
- ▶ Webbasierte Lagerverwaltung Ihrer bei uns eingelagerten Waren
- ▶ Kaufmännische und technische Geschäftsbereiche von Montag bis Freitag von 6.00 bis 20.00 Uhr durchgehend und am Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr erreichbar
- ▶ Bei Bedarf arbeiten wir „rund-um-die-Uhr“ und am Wochenende
- ▶ pi.finance – Finanzierung Ihrer Druckprodukte bis zu 23 Monaten

Pinskerstraße 1
84048 Mainburg
Telefon (08751) 86 19 - 0
Telefax (08751) 86 19 - 20

Anglerstraße 6
80339 München
Telefon (089) 51 08 89 - 71
Telefax (089) 51 08 89 - 54

Internet
www.pinsker.de
E-Mail
mail@pinsker.de



Pinsker
Druck und Medien